

German Edition



Comenius Partnership 2010-2012 Haapajärvi (Finland) – Passau (Germany)



„METHODS TO INCREASE READING MOTIVATION”





**Comenius Partnership 2010-2012
Haapajärvi (Finland) – Passau (Germany)**



„METHODS TO INCREASE READING MOTIVATION”



1. Ausgabe

© 2012 Schulamt Passau & Haapajärven koulutoimi

Herausgeber:	Schulamt Passau	Haapajärven koulutoimi
	Regensburger Straße 80	Kirkkokatu 2
	94036 Passau	85800 Haapajärvi
	Deutschland	Finnland

Titel: Comenius Partnership 2010-2012, Haapajärvi (Finland) – Passau (Germany)
„Methods to Increase Reading Motivation“

Layout: Isabel Raikar

Druck: Druckerei Toepfl 2012
Tiefenbach, Deutschland

Inhalt

Vorwort	8
Projektbeschreibung	
Intention und Idee	9
Projektverlauf-Phasen-Methodisches Vorgehen	10
Beteiligte Länder und Schulen	12
Wege zur Steigerung der Lesemotivation	
Leseförderung an den Schulen in der Region Haapajärvi:	14
Leseförderung in der Region Haapajärvi - Bücherei + Schule	16
Leseförderung an den Schulen in der Region Passau	19
Leseförderung in der Region Passau - Bücherei + Schule	21
Instrumente der Zusammenarbeit: www.pandio.eu	23
Instrumente der Zusammenarbeit: www.owlfinch.com	25
Instrumente der Zusammenarbeit: Mini-Projekte:	
Ella in der Schule (Timo Parvela)	28
Der kleine Eisbär und der Angsthase (Hans de Beer)	36
Hier kommen die Wikinger! (Mauri Kunnas)	38
Frederick (Leo Lionni)	43
Elmar und der Schmetterling (David McKee)	45
Ronja Räubertochter (Astrid Lindgren)	47
Brüder Löwenherz (Astrid Lindgren)	49
Instrumente der Zusammenarbeit: Event	
Wanderausstellung Deutschland	51
Wanderausstellung Finnland	53
Ergebnisse	
Was unser Projekt bewirkt hat	55
Kommentare der beteiligten Lehrer	57
Fragebögen - Finnland	61
Fragebögen - Deutschland	63
Fragebögen - Gesamt	65
Anhang	
Kommunikations-Site www.comenius-regio-passau.mixxt.de	67
Presse	68
Leseräume	70
Programme der Besuche	72
Project Books	74
Letters from Students to Students (Finland - Germany)	76
Besondere Lesemethode: Das Portfolio	77

Vorwort

Beitrag von:



Veijo Tikanmäki
Sivistysjohtaja
Haapajärvi

Ein Märchen kann man in seinem Leben zweimal auf zwei verschiedene Weisen lesen. Erst wie ein Kind, das glaubt, das Märchen wäre wahr. Später ein zweites Mal, wissend, dass die Märchenwelt nur erfunden ist.

”Rotkäppchen war meine erste Liebe. Ich dachte, wenn ich Rotkäppchen heiraten könnte, würde ich die vollkommene Seeligkeit erfahren.” Dieses Zitat des englischen Unterhaltungsschriftstellers Charles Dickens aus dem 19. Jahrhundert zeigt, dass dieser, wie auch Millionen Kinder zu allen Zeiten, von der Märchenwelt verzaubert war. Und als Dickens bereits ein weltberühmter Schriftsteller war, verleugnete er nie den großen Einfluss, den die Märchengestalten und die -geschichten auf ihn und seine Fantasie hatten.

Das Zentrum für internationale Mobilität und Zusammenarbeit CIMO förderte im Zeitraum vom 1.8.2010 bis zum 31.7.2012 das internationale Comenius-Regio-Projekt „Methods to Increase Reading Motivation“. In diesem Projekt arbeiteten Schulen und Büchereien verschiedener Länder daran, Methoden zu entwickeln, die die Lesefähigkeit und -motivation der Schüler fördern sollten.

In das Projekt eingeschlossen waren Schulen aus der Region Passau im deutschen Bundesland Bayern, sowie Schulen aus Haapajärvi, Pyhäjärvi und Käräsämäki im finnischen Pohjois-Pohjanmaa. Natürlich nahmen auch die Büchereien der Gegenden am Projekt teil. Das Schulamt im Landkreis Passau und sein Partner Haapajärven koulutoimi fungierten als Koordinatoren dieses Projekts.

Diese Broschüre berichtet davon, wie alles begann, stellt das Projekt und seine Teilnehmer näher vor, beschreibt Lesemethoden sowie verschiedene Weisen der Zusammenarbeit und bewertet die Ergebnisse des Projekts.

Im Projekt wurde unter Anderem ein interaktives Lesespiel entwickelt, mit dessen Hilfe die deutschen und finnischen Schüler auf Basis der gelesenen Bücher zusammenarbeiten konnten. Dieses Internetspiel ist wie ein Märchenwald: Wer sich hineinbegibt, kommt nicht als selbe Person wieder heraus. Wer auf seinen Pfaden wandert, wird sich selbst begegnen.

Hoffentlich wird unsere großartige Zusammenarbeit fortgeführt!

Viel Lesefreude!

Veijo Tikanmäki

*Leiter des Schulwesens
Haapajärvi*

Projektbeschreibung

Intention und Idee

1957 wurde von europäischen Politikern der politische, wirtschaftliche und rechtliche Rahmen geschaffen, innerhalb dessen sich europäisches Bewusstsein entwickeln sollte. Wie man sich denken kann, lassen sich jahrhundert- und jahrtausendalte Gewohnheiten und Denkstrukturen nicht auf Knopfdruck ändern. Die Menschen in Europa auf der gefühlsmäßigen Ebene zur Gemeinschaft zu führen ist eine Sache, die viel Zeit und guten Willen braucht.

Doch nur abzuwarten und die Hände in den Schoß zu legen ist die Intention der europäischen Administration in Brüssel nicht. Deren Credo lautet: Durch gemeinsames Tun lässt sich so manche Entwicklung vorantreiben. Aus diesem Empfinden heraus wurde beispielsweise 1995 die Plattform „Comenius“ als Teil des „Sokrates-Programmes“ geschaffen, auf der Klassen, Schulen, Lehrer über „learning by doing“ sich kennen lernen und den Europagedanken fördern wollen. Seit 2007 ist Comenius im neuen Programm „Lebenslanges Lernen“ der Europäischen Union integriert.

Tausende Schulprojekte wurden und werden bereits durchgeführt, bei denen man versucht, sich eine Aufgabe zu stellen und sie zeitlich begrenzt in gemeinsamer Arbeit zu lösen. Diese Form wird sehr oft in einer Dreier-Gruppe (= drei Schulen aus drei verschiedenen Ländern) durchgeführt.

Eine Neuerung stellt die Variante „Comenius-Regio“ dar. Hier agiert eine Gruppe von Schulen einer Region unter Führung des jeweiligen Schulamtes partnerschaftlich mit dem entsprechenden Pendant eines anderen europäischen Landes. Entsprechend der sich gestellten Aufgabe wird eine außerschulische Organisation dazu genommen.



Im Bücherbus

Das erste Comenius-Regio-Team im Regierungsbezirk Niederbayern entstand 2010 im Passauer Raum. Mitglieder waren neben dem Schulamt Passau (Frau Schulrätin J. Buchberger-Zapf) die Mittelschule Salzweg, die



Arbeit rund ums Buch

Grundschulen Haselbach und Witzmannsberg sowie die Bücherei Haselbach und die Universität Passau (Frau Prof. Dr. Schenz, Lehrstuhl für Grundschuldidaktik). Die Partnergruppe kam aus dem Bezirk Haapajärvi in Nord-Finnland, vertreten durch den Schulinspektor Veijo Tikkanmäki, die Grundschulen Oksava, Emolahti, Välioja und Venetpalo sowie die Stadtbücherei Haapajärvi.

Das Rahmenthema „Lesen und Leseförderung“ war schnell gefunden - und damit auch die erste gemeinsame Erfahrung: In beiden Ländern sieht man es als wichtige Aufgabe für die Zukunft an, die Kinder für das Lesen zu begeistern; erstaunlicherweise auch in Finnland, das seit Jahren standardmäßig zu den Siegerländern bei PISA gehört. Als Lehrer erlebt man tagtäglich das Schwinden der Attraktivität des Buches sowie der Lesefreude und spürt gleichzeitig den enorm wachsenden Einfluss der elektronischen Medien auf Kinder und Jugendliche. Diese Entwicklung ist europaweit, vielleicht sogar weltweit zu beobachten. Nicht nur bei Pädagogen löst dies Unruhe aus. Grund genug, sich dieser Aufgabe zu stellen.

Der offizielle Titel unseres Projekts lautete: „**Methods to increase reading motivation**“.



Skulptur „Lesendes Kind“ an der Grundschule Witzmannsberg

Beitrag von:



Johanna Buchberger-Zapf



Albert Hoffmann



Ossi Savola

Projektbeschreibung

Projektverlauf - Phasen - Methodisches Vorgehen

Beitrag von:



Johanna
Buchberger-Zapf



Albert Hoffmann



Ossi Savola

Der Anfang

Als im Jahr 2009 Rektor Albert Hoffmann von der Grundschule Witzmannsberg von Schulleiter Ossi Savola aus Okasva ein email bekam, in dem er aufgefordert wurde, bei einem Comenius-Regio-Projekt zum Thema „Lesen“ sich zu beteiligen, war dieser sogleich Feuer und Flamme hierfür. Kannte er doch seinen Freund Ossi schon seit einigen Jahren aus einem anderen gemeinsamen Comenius-Projekt, einem üblichen Schulprojekt. Seit dieser Zeit war man in freundschaftlicher Verbindung gestanden.

Nun stellte sich heraus, dass die nachlassende Leselust unter Kindern und Jugendlichen ein Problem mit europäischer Dimension war. Selbst finnische Lehrer klagten hierüber, obwohl bei den PISA-Untersuchungen Finnland auch im Lesen in konstanter Folge meisterliche Ergebnisse aufwies. Zwei Gegebenheiten bestärkten Ossi Savola und Albert Hoffmann in ihren Bestrebungen:

a) Die Schule Witzmannsberg hatte sich schon seit längerem der Leseförderung verschrieben und konnte also auf viel Erfahrung verweisen. Albert Hoffmann war seit ca. zehn Jahren mit dem Erstellen von Lesesoftware beschäftigt.

b) Die europäische Union hatte ebenfalls auf höherer Ebene damit begonnen, für den gesamten EU-Raum Leseförder-Aktionen durchzuführen. „Wir müssen mehr Kindern dabei behilflich sein, aus Spaß mit dem Lesen zu beginnen, und bei Jugendlichen, jungen Menschen und Erwachsenen die Leselust erneut wecken. Lesen — einfach so — ‚ein Buch, eine Zeitschrift, am Bildschirm eines PCs oder mobilen Geräts, sollte in Schule und Freizeit, im Bus oder im Zug und überhaupt wieder etwas Alltägliches werden“, meinte Kommissarin Androulla Vassiliou bei der Vorstellung der Kampagne „Europa hat Spaß am Lesen“.

Die Formulierung unseres Projekts

Each region is aware that it has turned out to be very difficult today to attract students for reading. The electronic media are ubiquitous and for children and young people they are per se more attractive than the old medium of the book. In addition, at no time before so many leisure activities have been available for children and young people. According to the latest studies 99 % of the six- to 13-year- olds watch TV regularly, 83 % every day, 40 % more than two hours every day. 65 % of the young people

use computer and internet on a daily basis. All these facts are responsible for the generally weak reading motivation.

Structurally both regions belong to economically rather disadvantaged areas. Both are situated outside the major centres. Both are struggling with depopulation trends. In fact, the social trend, too, is contributing to one-child families or to living as a single and this means that the number of children is decreasing significantly and schools have to merge. To create a basis for a secure future in both countries we should pursue the following policy: investment in an excellent academic education. And in this field reading and the promotion of reading - here, too, there is a consensus in the political views of both countries and both regions - are considered to have a very important role. It is fortunate that Finland has been almost always victorious in the recent PISA tests, even in the subject "Reading". The region around Passau would finally benefit from this: they could see what is being done differently in detail in order to get those results. On the other hand on the German side especially the region around Passau, precisely the primary school Witzmannsberg, has distinguished itself as a pioneer in promoting reading by using modern electronic media. It may thus introduce methods into the project, which in Finland are still relatively unknown. Thus precisely this cooperation appears to us very promising.

Both regions would like to discuss, list and test possibilities and to develop at least one new reading method in cooperation based on the individual experiences and with a look to the future. Both partners are aware that reading is a central educational task. We should reach out to the students by taking advantage of their interests: by the use of the media computer and internet they should be lead to occupy themselves with books. The integration of the new media into reading education is therefore a part of our concept. Modern reading promotion cannot do without this association with the electronic media.

Inzwischen hatte man auch schon die Comenius-Regio-Gruppen zusammengestellt – unter der Leitung von Schuladministrator Veijo Tikanmäki und Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf.

Die konkreten Ziele und Aufgaben

1. The specific objectives are:

- Awareness of the fullness of their own methods in the Reading Pane

Projektbeschreibung

Projektverlauf - Phasen - Methodisches Vorgehen

- Expansion of the reading methods already established in schools by those which have been used in the partner region and which proved successful there - Development of a new reading method - Increasing capabilities and skills in dealing with modern media - Increasing reading motivation among pupils - Increasing literacy - Ability to work with students from the partner country

2. Each region will work on the following task areas:

a) Listing of reading methods used in their own region (in schools) b) Evaluation of these methods c) Getting to know the reading methods of the partner region d) Acquisition of at least some reading methods from the partner region e) Evaluation of these methods f) Joint development of a new reading method. Here the emphasis should be on a social and communicative aspect. g) Evaluation of this method h) Publication and dissemination of all findings

3. Our approach: a) To become aware of the current methods in their own region. The various methods will be

collected and recorded. b) In a further step, these are presented to the partner region and compared with their compilation. c) The focus is now on the methods that are rather unknown to the other region. d) These are then introduced in detail one by one (particularly in practice in school) e) If they like it the partners will try each semester one (new) method in their schools. f) After that an evaluation is carried out on this: First within their own region, then together with the partner. g) Based on established methods - embracing the (new) electronic media as a means of reading promotion. In the scope of an innovative reading project the students' media literacy and social skills should be strengthened. Moreover we assume that the exchange of ideas with the European partners will have its own effects.

Unsere Arbeit im ersten Jahr: 2010/ 2011

- a) Erstellung einer Kommunikations-Hompage (Werner Winter)
- b) Erstellung einer Webseite zum Sammeln von Lese-Methoden in Deutsch und Finnisch (Benedikt Hoffmann)
- c) Erstellung der Lesespiel-Webseite Owlfinch (Lesesoftware: www.owlfinch.com) (Raphael Hoffmann)

d) Informationsabend für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Schulamt Passau

e) Erstellung eines Bücher-Kanons mit 20 Büchern (etwa die Hälfte davon finnische Autoren, die andere Hälfte deutschsprachige Autoren)

f) Lesen von Büchern mit der Klasse nach Belieben, erste Kontaktnahme mit LehrerInnen aus dem Partnerland.

g) Erstellen von Arbeiten rund um die jeweilige Lektüre (Soloarbeiten)

h) Arbeitsbesuche (Projektmeeting) in Finnland und in Deutschland

Unsere Arbeit im zweiten Jahr: 2011/ 2012

a) Weiterführung aller begonnenen Arbeiten

b) Besuch einer Comenius-Tagung in Bonn zum Thema Nachhaltigkeit (Zwei Vorträge)

c) Auszeichnung unserer Arbeit durch den PAD: Projekt des Monats September

d) Monatstreffe der Passauer Gruppe im Schulamt

e) Erstellung einer Wander-Ausstellung im Raum Passau und im Raum Haapajärvi

f) Arbeit an Mini-Projekten (Jeder Lehrer/ jede Lehrerin hatte einen direkten Partner/ eine Partnerin. Beide arbeiten gemeinsam an einem bestimmten Buch und erstellen gemeinsame Arbeiten rund um das Buch.)

g) Die Arbeit mittels Owlfinch wird mit direktem Partnerbezug gemacht.

h) Arbeitsbesuche (Projektmeeting) in Finnland und in Deutschland

i) Erstellung der Projekt-Broschüre
Eine Reihe von Zeitungsartikeln berichteten in unregelmäßigen Abständen über unsere Arbeit.

Nachhaltigkeit unserer Arbeit

Zwei Ergebnisse unserer Arbeit werden weitergeführt werden:

a) Die Lernsoftware/ Webseite www.owlfinch.com

b) Die Lese-Methodensammlung www.pandio.eu

Projektbeschreibung

Beteiligte Länder und Schulen - Finnland

School Administration Haapajärvi
Kirkkokatu 2
85800 Haapajärvi
Oulu Region
Mr. Veijo Tikanmäki
Tel: 00358 44 4456164
Email: veijo.tikanmaki(at)haapajarvi.fi



Haapajärvi Oksava Primary School
Aholantie 19
85820 Oksava
Mr. Ossi Savola
Tel: 044 4456224
Email: ossi.savola(at)edu.haapajarvi.fi



Haapajärvi Primary School Venetpalo
Höykerintie 61
86710 Kärsämäki
Mrs. Hilikka Rautonen-Sulku
Tel: 044-456951
Email: hilikka.rautonen-sulku(at)karsamaki.fi



Haapajärvi Välioja Primary School
Väliojantie 30
85840 Kuona
Mr. Mika Skantz
Tel: 044-4456228
Email: mika.skantz(at)edu.haapajarvi.fi



Primary School Emolahti
Pellikantie 421
86800 Pyhäjärvi
Mr. Arto Riihijärvi
Tel: 00358 407 291018
Email: arto.riihjarvi(at)pyhajarvi.fi



Haapajärvi Haapajärven kaupunginkirjasto
(Library)
Kauppakatu 19
85800 Haapajärvi
Mrs. Kirsi Nahkanen
Email: kirsi.nahkanen@haapajarvi.fi



Projektbeschreibung

Beteiligte Länder und Schulen - Deutschland

Schulamtschulamt Passau
Regensburger Straße 80
94036 Passau
Frau Johanna Buchberger-Zapf
Tel: 0851-720634
Email: johanna.buchberger-zapf(at)landkreis-passau.de



Grundschule Witzmannsberg
Enzersdorf 15
94104 Witzmannsberg
Frau Petra Ratzinger
Tel: 08504-8224
Email: vs-witzmannsberg(at)t-online.de



Volksschule Salzweg
Otto-Bohnert-Straße 5
94121 Salzweg
Frau Claudia Hasenkopf
Tel: 0851-490220
Email: volksschule-salzweg(at)t-online.de



Grundschule Haselbach
Schulstraße 11
94113 Tiefenbach/Haselbach
Herr Heinrich Beck
Tel: 08509-470
Email: sekretariat(at)gs-haselbach.de



Bücherei Haselbach (Gemeinde-Bücherei Tiefenbach, Ausleihstelle Haselbach)
Schulstraße 11
94113 Tiefenbach/Haselbach
Frau Fridoline Ecker
Tel: 08509-470
Email: sekretariat(at)gs-haselbach.de



Alfons Lindner Schule Tiefenbach
Am Steinberg 6
94113 Tiefenbach
Frau Martina Müller
Tel: 08546/91072 ↑
Email: sekretariat@a-lindner-schule-tiefenbach.de



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung and den Schulen in der Region Haapajärvi

Beitrag von:



Mika Skantz



Jaana Hedetniemi



Jaana Ojanemi

*

Leseförderung an den Schulen in der Region Haapajärvi am Beispiel der Schule Välioja.

Besondere Berücksichtigung der Schuljahre 2010-2011 und 2011-2012.



Die Schule Välioja begab sich - ohne vorher Erfahrung mit internationalen Projekten gesammelt zu haben - in das Comenius-Regio-Projekt „Methods to increase Reading Motivation“.

Die vorbehaltlose Zustimmung wurde dadurch erleichtert, da man wusste, dass eine weitere Schule aus Haapajärvi, die schon in der Vergangenheit internationale Erfahrungen gesammelt hatte, sich ebenfalls an diesem Projekt beteiligte: die Schule Okasva. Hilfe wäre infolgedessen schnell erreichbar, sagte man sich und startete.



Im Herbst 2010 und Frühling 2011 schafften wir uns die entsprechenden Bücher an, nahmen Kontakt zu unseren Partnerklassen in Deutschland auf und lasen die gleichen Bücher wie unsere Partnerschulen. Auf diese Weise wurden die Schüler in einem ersten Schritt zum Lesen motiviert. Interesse am Projekt weckten vor allem auch die Besuche in Passau und die Grüße in Form von Fotos aus Passau. Der Schulleiter Mika Skantz besuchte Passau im Herbst 2010, die Lehrerin Jaana Ojanemi reiste im Herbst 2011 nach Deutschland.



Die Gegenbesuche unserer Passauer Partner im Frühling 2011 und 2012 begeisterten die Schüler weiter für das Projekt. Für die Schüler war es ein wichtiges Erlebnis, die deutschen Gäste zu sehen und zu hören, wie sie in ihrer Muttersprache kurze Texte lasen. Dies erweiterte das Interesse der Schüler am Lesen und begeisterte sie für die Zusammenarbeit mit den deutschen Schülern. Während des Projekts arbeiteten die Schüler auf verschiedenste Weise mit Büchern.

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung and den Schulen in der Region Haapajärvi



Nicht nur das Lesevermögen der Schüler verbesserte sich, sondern auch die Computerkenntnisse.

Die Schüler spielten gemeinsam mit den deutschen Schülern Owlfinch, ein Programm, das das Leseverständnis und das Gedächtnis testet. Außerdem standen die Klassen im engen E-Mail Kontakt.

Unsere Schüler malten Bilder zu den gemeinsam gelesenen Büchern; die Passauer Schüler entwickelten dazu gehörige Bildtexte. Zu diesen gemeinsamerarbeiteten Werken wurden Power-Point-Präsentationen erstellt, bei denen die Schüler sowohl



das Programm als auch das Scannen lernten. Besonders begeisterten sich die Schüler für den Briefverkehr.

Die Briefe brachten uns die deutschen Schüler näher und zeigten, dass es viele Gemeinsamkeiten zwischen deutschen und finnischen Kindern gibt. Die Briefe wurden auf Englisch verfasst, wodurch die Schüler neue Motivation für den Fremdsprachenunterricht erhielten.

Während der Besuche hörten die Schüler Englisch und konnten sich auch im Sprechen versuchen. Die Lehrer beteiligten sich ebenfalls an der Entwicklung des Owlfinch-Spiels: durch Übersetzungen der Fragesätze ins Finnische. Auf diese Weise verbesserten sich auch die Englisch- und Deutschkenntnisse der Lehrer. Besonders intensives Sprachtraining bekamen wir während der Besuche.

Auch die jüngsten Schüler unserer Schule wurden durch verschiedene Arten der Zusammenarbeit mit unseren deutschen Freunden

für die Schule motiviert. Ein Grund dafür war sicher das Spiel, das die Schüler zu einem gemeinsam gelesenen Buch begeistert spielten. Eine der ersichtlichsten Veränderungen, die das Projekt für unsere Schule erreicht hat, ist die Lesecke. Die Idee entstand durch die Beobachtungen während des Besuchs an den Passauer Schulen. Jetzt hat unsere Schule eine Lesecke, die viel genutzt wird; in der die Schüler gern ihre Freizeit lesend verbringen. Aufgrund der finanziellen Ausstattung des Projekts konnten für verschiedene Klassenstufen unserer



Schule Bücherreihen, die auch noch lange nach Projektende benutzt werden, angeschafft werden. Für die Anschaffung dieser von der Schule erwünschten Bücher war die Bücherei verantwortlich.

Des Weiteren beschafften wir für den gemeinsamen Gebrauch in drei Gemeinden Ausstellungswände. Das Projekt intensivierte auch die Zusammenarbeit der finnischen Schulen untereinander. Unsere Schule schloss neue Kontakte zu unseren Nachbargemeinden Pyhäjärvi und Kärsämäki.

Die Projekttreffen fanden an verschiedenen Schulen und in Büchereien statt. So konnten sich die Projektteilnehmer ein Bild von den Arbeitsweisen und ihren Ergebnissen im Bereich



Lesen machen. Durch das Projekt wird sich die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen und den Büchereien in Zukunft leichter gestalten. Als Zusammenfassung können wir festhalten, dass das Projekt allen seinen Teilnehmern viel gegeben hat, auch wenn es gewisse zusätzliche Arbeit verursacht hat.

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung in der Region Haapajärvi - Bücherei + Schule

Bücherei
Haapajärvi,
Finnland



Kirsi Nahkanen

*

Fotos vom
Bücherbus in
Haapajärvi

Die Zusammenarbeit von Bücherei und Schule als Grundlage für die Lesebegeisterung der Kinder



Für die Entstehung, Aufrechterhaltung und Förderung von Lesebegeisterung bei Kindern ist die Existenz einer Bücherei äußerst wichtig. Die Bücherei kann durch die Zusammenarbeit mit Schulen verschiedene Veranstaltungen, die die Lesemotivation steigern, organisieren, kann durch das Angebot von besonders interessanten Büchern, Themen und Autorenlesungen die Kinder zum Lesen verlocken.



Durch die flexible Zusammenarbeit von Schule und Bücherei kann auf die Lesebegeisterung der Kinder auf viele verschiedene Weisen Einfluss genommen werden. Für die Grundschüler ist es wichtig, dass sie nette Geschichten vorgestellt



bekommen. Angeregt durch diese netten, lustigen und begeisternden Geschichten beginnen die Kinder selbst nach Büchern zu greifen. Wenn Freude an Büchern und am Lesen geschaffen wird, greifen die meisten Kinder am Ende gerne nach einem Buch. Wenn das Lesen und die

Bücher in der Schule hervorgehoben, geschätzt und gewürdigt werden, so trägt dies Früchte.

Als bewährte Mittel, um dieses Ziel bei Kindern zu erreichen, gelten bei uns die regelmäßigen Besuche des Bücherbusses (in Schulen) sowie die Besuche von Klassen und Schülern in der Bücherei, sei es Gemeinde- oder Schulbücherei. Auf diese Weise werden Bücher und Bücherbesuche ganz normales Element des



Alltags der Kinder. Für sie ist toll, im Bücherbus oder in der Bücherei etwas Schönes zum Lesen zu finden. In der Bücherei gibt es witzige Storys, Interessantes über Hobbys oder zu einem speziellen Thema, das das Kind gerade interessiert. Oft wird dann auch das Lesen in der Schule als positive Beschäftigung empfunden. Während des Schultags zum Beispiel, wenn man seine Aufgaben erledigt hat, hat man Zeit, ausgeliehene Bücher zu lesen.

Ein weiteres bewährtes Mittel zur Steigerung der Lesemotivation sind Autorenbesuche in der Schule.



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung in der Region Haapajärvi - Bücherei + Schule



Dadurch, dass den Kindern Autoren vorgestellt werden, die über ihre Arbeit, Bücher und das Lesen und Schreiben erzählen, wurden viele an das Lesen herangeführt. Nach einem Autorenbesuch sind die Bücher dieses Autors lange Zeit ausgeliehen, und der Besuch bleibt den Kindern oft über Jahre in Erinnerung. Oder wenn die Kinder schon vor dem Besuch Bücher dieses Autors gelesen haben, erwachen diese durch den Besuch erst richtig zum Leben.

Eine weitere Art, wie die Bücherei die Lesbegeisterung beeinflussen kann, ist das „Lesediplom“. Diese Aktion beruht auf der freiwilligen Teilnahme der Schüler. Die Schüler können dieses Diplom entweder selbstständig oder unter der Leitung eines Lehrers erwerben. Für das Diplom müssen sechs verschiedene (altersgemäße) Bücher gelesen werden: ein Märchenbuch, ein Comic, ein Krimi, ein Buch, das von Freundschaft handelt, ein Gedichtband und ein Sachbuch. Der Sinn des Lesediploms ist es, die Kinder an die verschiedenen Genres von Literatur heranzuführen. Dadurch kann jedes Kind für sich interessante Bücher und Stile entdecken. Die Schüler haben ein ganzes Schuljahr Zeit für das Lesediplom. Im Frühling vor den Sommerferien werden unter den Diplomabsolventen Buchpreise

verlost. Wer also diese sechs Bücher (für jedes Genre stehen jedoch mehrere Bücher zur Auswahl) gelesen hat, bekommt als Belohnung das Diplom und gewinnt vielleicht sogar noch ein Buch. Aber auf jeden Fall hat man neue Geschichten und Märchen kennen gelernt. Das Wichtigste an der Zusammenarbeit zwischen Schule und Bücherei ist wohl: die Zusammenarbeit muss ermunternd und unkompliziert sein.



Es ist von großer Bedeutung, dass sich ein Lehrer immer an die Bücherei wenden kann, um einen Besuch mit der Klasse in der Bücherei zu vereinbaren. Bücherei und Schule oder Bücherei und ein einzelner Lehrer können gemeinsam Aktivitäten und Projekte (zum Beispiel zu den Jahreszeiten, Festen, zum Unterricht oder zu jedem erdenklichen Thema) organisieren. Wichtig ist, der Fantasie freien Lauf zu lassen und alle zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen. Es gibt nicht nur einen einzigen richtigen Weg, der die Kinder ermuntert, zu lesen, sondern viele: so viele, wie es auch Kinder gibt.



Zeitgemäße
Bücherei
Kärsämäki

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung in der Region Haapajärvi - Bücherei + Schule

Jährlicher Leseaktionstag an der Bücherei in Käräsämäki: Bücher über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten

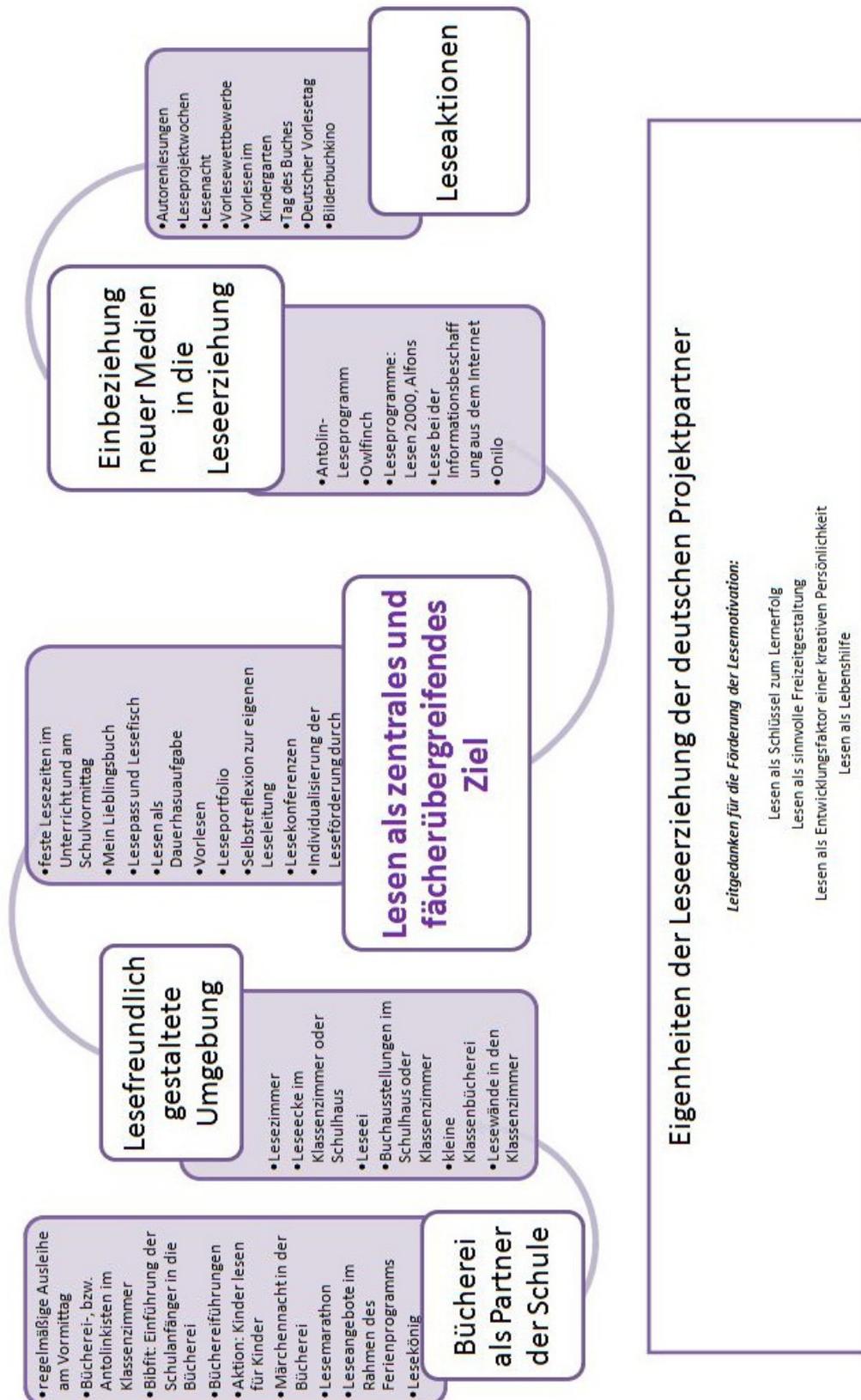


Am Ende jedes Schuljahres wird das Lese-Diplom vergeben. Dies geht an Schüler, die im (vergangenen) Schuljahr sechs Bücher aus einer Auswahlliste gelesen haben. Diese Auswahllisten werden von der Bücherei Haapajärvi zusammengestellt und auf der Webseite vorgestellt. Als Beweis dafür, dass der Schüler die Bücher auch gelesen hat, muss er etwas über den Inhalt des Buches schreiben: entweder eine Zusammenfassung oder die Schilderung des Höhepunktes. In den meisten Schulen erreichen 100 Prozent der Schüler die Vorgaben für das Lese-Diplom.



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung an den Schulen in der Region Passau



Grundschule
Haselbach



Evi Krömer



Sibylle
Kratschmer



Fridoline Ecker

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung an den Schulen in der Region Passau

Eigenheiten der Leselerziehung der deutschen Projektpartner

Nicht erst seit Pisa sehen die deutschen Projektpartner die Leselerziehung als eine zentrale Aufgabe des Unterrichts. Gut lesen können bedeutet für die Schüler nicht nur ohne Schwierigkeiten gewisse Texte zu verstehen, es bedeutet auch, dass sie eigene Interessen verfolgen können und dass sie allgemeine Lernprobleme vermeiden können. Lesen wird als ein zentraler Schlüssel, als Schlüsselkompetenz für Lernerfolg gesehen. Lesen stellt eine sinnvolle und befriedigende Beschäftigung dar und kann zugleich Lebenshilfe sein. In der Auseinandersetzung mit literarischen Texten entwickelt das Kind sowohl kreative, identifikatorische und problemlösende Fähigkeiten.

Lesekompetenz fördert den schulischen und beruflichen Erfolg und stellt eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe am kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Leben dar.

Mit unterschiedlichen Methoden und Aktionen wird versucht, die Kinder nicht nur im Lesen zu trainieren, sondern auch deren Lesemotivation zu steigern.

In den letzten Jahren bemühte man sich verstärkt, eine lesefreundliche Umgebung zu gestalten und auch neue Medien in die Leselerziehung einzubeziehen. Lesestrategien werden trainiert, mit Leseportfolio und Lesekonferenzen werden die grundlegenden Strategien erweitert und die Lesemotivation gefördert.

Nachfolgend einige besondere Methoden und Aktionen.

1. Lesen als zentrales und fächerübergreifendes Ziel

- Feste Lesezeiten im Unterricht und am Schulvormittag
- Mein Lieblingsbuch
- Lesepass und Lesefisch
- Lesen als Dauerhausaufgabe
- Vorlesen
- Leseportfolio
- Selbstreflexion zur eigenen Leseleistung
- Lesekonferenzen
- Individualisierung der Leseleistung

2. Lesefreundlich gestaltete Umgebung

- Lesezimmer
- Lesecke im Klassenzimmer oder Schulhaus
- Leseei
- Buchausstellungen im Schulhaus oder Klassenzimmer
- Kleine Klassenbücherei

- Lesewände in den Klassenzimmern



3. Einbeziehung neuer Medien in die Leselerziehung

- Antolin-Leseprogramm
- Owlfinch
- Leseprogramme: Lesen 2000; Alfons
- Lesen bei der Informationsbeschaffung aus dem Internet
- Onilo

4. Leseaktionen

- Autorenlesungen
- Leseprojektwochen
- Lesenacht
- Vorlesewettbewerbe
- Vorlesen im Kindergarten
- Tag des Buches
- Deutscher Vorlesetag
- Bilderbuchkino

5. Bücherei als Partner der Schule

- Regelmäßige Ausleihe am Vormittag
- Bücherei-, bzw. Antolinkisten im Klassenzimmer
- Bibfit: Einführung der Schulanfänger in die Bücherei
- Büchereiführungen
- Aktion: Kinder lesen für Kinder
- Märchennacht in der Bücherei
- Lesemarathon
- Leseangebote im Rahmen des Ferienprogramms



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung in der Region Passau - Bücherei + Schule

Die Bibliotheken wollen zusammen mit dem Partner Schule die Lesefreude der Kinder wecken, erhalten und steigern. Diesem Ziel dienen die enge Zusammenarbeit zwischen Büchereien und Schule und ebenso die vielfältigen Aktionen der Büchereien.

Ein wichtiger Pfeiler sind die regelmäßigen Besuche in der Bücherei. Zu festen Zeiten am Vormittag wird es den Schülern ermöglicht, sich Bücher aus der Bibliothek auszuleihen. Dazu werden verschiedene Wege eingeschlagen:

- In Witzmannsberg wurde die Bücherei in den Eingang der Schule integriert. Eine von der Gemeinde bezahlte Büchereileiterin ist an vier Vormittagen für die Schüler da, so dass sich ein enger Kontakt der Schüler zur Büchereileiterin aufbauen kann. Buchausstellungen und Bücherwände motivieren die Schüler, sich Bücher auszuleihen.



- In Tiefenbach besuchen die einzelnen Klassen einmal im Monat zusammen mit der Lehrkraft die Bücherei und tauschen ihre geliebten Bücher. Hier stellen sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen zur Verfügung.
- In Haselbach befinden sich die Räume der öffentlichen Bücherei im Schulgebäude und sind durch eine Verbindungstür von der Schule aus zu erreichen.

Seit zwanzig Jahren bemüht sich in Haselbach ein Team von 22 ehrenamtlichen Büchereimitarbeitern, nicht nur den Erwachsenen, sondern auch den Kindern Lesefreude zu schenken. Ein festes Team von 3 Mitarbeiterinnen stellt sich für die Ausleihe am Vormittag zur Verfügung. So können die Schüler jeden Montag zusam-

men mit ihrer Lehrkraft die Bücherei aufsuchen und sich Bücher ausleihen. Eine Besonderheit der Haselbacher Bücherei ist die sehr enge Verknüpfung mit der Schule.



Bücherei Haselbach

Diese Verknüpfung besteht nicht nur räumlich, sondern auch in personeller Hinsicht. Büchereileitung und weitere zwei Mitarbeiterinnen gehören auch zum Kollegium der Grundschule Haselbach. Diese starke Verzahnung von Schule und Bücherei vereinfachen viele Aktionen zur Förderung der Lesefreude oder machen diese erst möglich.

Seit Jahren ist das Antolin- Programm Bestandteil der Leseförderung unserer Schulen. Auch hier unterstützen die Büchereien als Partner die Schulen. Eingestellte Bücher werden überprüft und „Antolinbücher“ für die Schüler gut sichtbar gekennzeichnet.



Der Kooperationspartner Bibliothek stellt Bücherkisten zu Antolin oder zu bestimmten Themen des Unterrichts bereit und leiht diese an einzelne Klassen aus.

Frühzeitig, noch vor Schuleintritt, werden die Kinder in Haselbach durch das handlungsorientierte Programm „Bibfit“ an die Benutzung der Bibliothek herangeführt. An mehreren Tagen lernen die Schulanfänger die Bücherei in Haselbach kennen, erfahren, welche Bücher sie hier finden können, leihen Bücher aus und üben so die Ausleihmodalität ein.

Schul- und Gemeinde-Bücherei Haselbach



Fridoline Ecker

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Leseförderung in der Region Passau - Bücherei + Schule

Am Ende der Einführung erhalten sie aus den Händen der Büchereileiterin den Bibliotheksführerschein in Form einer Urkunde überreicht. Die Aktion „Kinder lesen für Kinder“ ist ebenfalls ein Partnerprojekt Schule - Bücherei. Schulkinder der GS Haselbach bereiten mit ihrer Lehrerin (Frau Kratschmer, auch Büchereimitarbeiterin) Geschichten vor, die sie im Rahmen eines Angebotes der Bücherei Haselbach vorlesen.



Dazu gibt es Bastelangebote und vieles mehr.



Märchennacht der Bücherei Haselbach in den Räumen der GS Haselbach

An Leseprojekttagen der Schule bietet auch die Bücherei Aktionen für die Schulkinder an.



Schüler lösen Büchereirätsel

Neben den gemeinsamen Aktionen zusammen mit der Schule versucht die Bücherei Haselbach mit interessanten Angeboten die Lesefreude und den Leseeifer der Kinder zu wecken; zum Beispiel mit Geisterabenden, Märchen- nacht, Beteiligung am Lesemarathon oder der Aktion Lesekönig, um nur einige zu nennen.



Geisterabend mit Wanderung



Der Drache Zogg (Lesemarathon 2011)

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Instrumente der Zusammenarbeit: www.pandio.eu

- Kategorien
- Ausstellungen
 - Bücherwelten
 - Comenius 2010-2012 - Das Buch
 - Comics
 - Eigene Bücher
 - Events
 - Gedichte
 - Geschichten und Märchen
 - Klassenbücherei
 - Kontakt zu Schriftstellern
 - Kunst und Buch
 - Lehrmittel zum "Be-Greifen"
 - Lektüre-Arbeit
 - Leseanfänger unterstützt von Verlagen
 - Leseanregungen per Internet
 - Lesefreundliche Umgebung
 - Leseland
 - Lese-Lernsoftware/ Antolin
 - Leseportfolio
 - Lesewoche
 - Mini-Projekt Arbeit
 - Nacherzählung einmal anders
 - Schulbücherei
 - Schulhausgestaltung
 - Sonstiges
 - Sponsoren der Leseförderung
 - Texte übers Lesen (Theoretische Grundlagen)
 - Theater und Buch
 - Verlagsangebote
 - Vorlesen / Erzählen
 - Verschiedene Bilderbuchkinos

- ◊ Les in der Schule - Projektarbeit der Primary School Väioja (Finnland) und GS Witzmannsberg
- ◊ Das Phantom der Schule
- ◊ "Hier kommen die Wikinger" - GS Haselbach
- ◊ Comenius Mini-Projekt: Ella in der Schule
- ◊ Das Spiel - Der Kleine Eisbär und der Angsthase
- ◊ Deutsch-Finnische Projektarbeit "Die Brüder Löwenherz"
- ◊ Die Brüder Löwenherz - Venetpalo/Tiefenbach
- ◊ Frederick (Leo Lionni) - Venetpalo/Haselbach
- ◊ Elmar und der Schmetterling (GS Haselbach/Primary School Oksava)

- ◊ Leseland Witzmannsberg
- ◊ Leseland Grundschule Haselbach Teil 1
- ◊ Leseland Grundschule Haselbach Teil 2
- ◊ Leseland Salzweg
- ◊ Leseland Grundschule Schaibing
- ◊ Lesen an der Grundschule Waldkirchen
- ◊ Leseräume
- ◊ Das arabische Zeit
- ◊ Ideen für Leseorte
- ◊ Leseland GS Obernzell
- ◊ Lesecke im Klassenzimmer von Hilikka Rautonen-Sulku
- ◊ Lesecke im Klassenzimmer von Sirkka Kumpula an der Grundschule Oksava, Finnland
- ◊ Lesecke in der Grundschule Emolahti, Finnland
- ◊ Leseland an der GS Aicha v. Wald
- ◊ Lesen im Zelt - GS March (PNP)

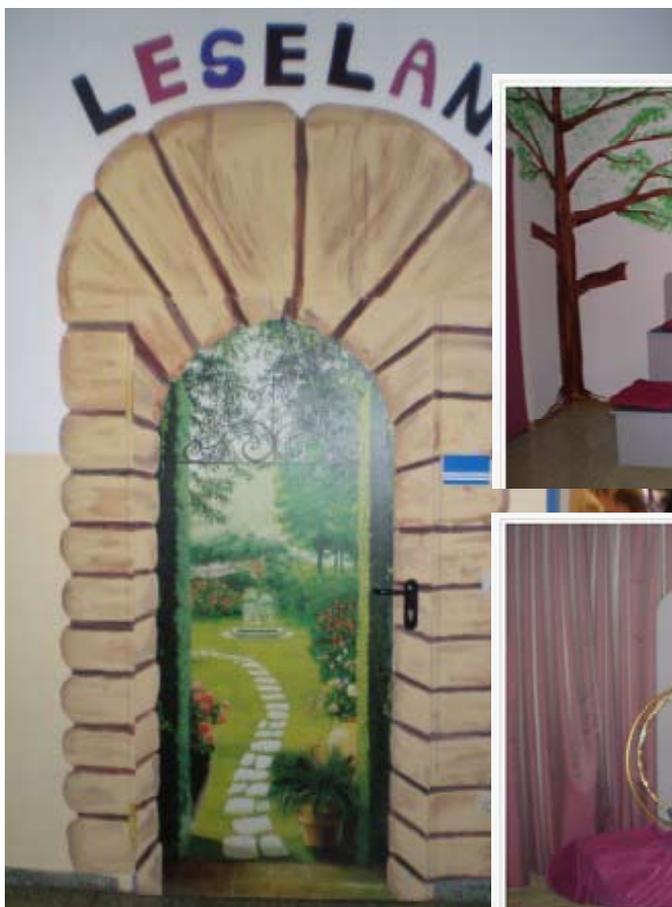


Ein tragender Pfeiler unseres Themas (Methods to increase reading motivation) war der Aufbau einer Sammlung von Wegen, die Kinder zum Lesen führen. In erster Linie sollten all die Techniken, Tricks und Methoden notiert werden, die bereits in den Schulen von Haapajärvi und Passau in Verwendung sind.

Es sollte eine Art „Grundlagenforschung“ sein, anhand der einzelne Lehrer später vergleichen, Schlüsse ziehen und sich selbst neue Ideen holen konnte. Als Wunsch stand im Hintergrund der gegenseitige Austausch von finnischen und deutschen Lesemethoden.

Als Plattform für das akribische Sammeln verwendete man die hierfür eigens geschaffene Webseite www.pandio.eu. Da dieser Sammler lediglich den Beteiligten zur Verfügung stehen sollte (im Sinne eines Intra-Nets), wurde er mit Passwort geschützt.

Im Laufe der zwei Jahre nahm die Arbeit des Sammelns eine gewisse Eigendynamik an. Man sammelte nicht nur die aktuell verwendeten Lesemethoden, sondern allmählich auch Lesemethoden jeglicher Art, auf die man stieß.



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Instrumente der Zusammenarbeit: www.pandio.eu



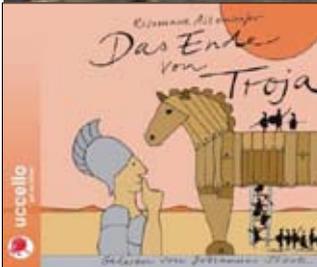
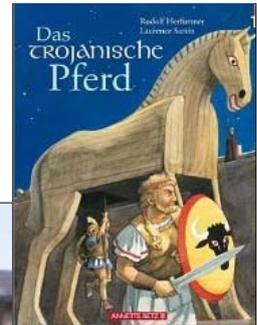
Die ursprüngliche Idee, alle in Pandio erschienen Beiträge in Deutsch und Finnisch zu veröffentlichen, erwies sich bald aufgrund zu großer Belastungen als undurchführbar.
Albert Hoffmann

*

Medium: Internet

*

Bilder Schulhofgestaltung:
 Grund- und Mittelschule Salzweg



Bilder Schullektüre:

Herra Hakkarainen/ Schnorchelmütze (Mauri Kunnas)
 Venetpalo Koulu



Bilder Büchertische:

Buchausstellungen nach Themen, das ganze Jahr über.
 Grundschule Witzmannsberg



Bild

Lektüre-Arbeit
 Gemeinsames Lesen eines ganzen Buches,
 Oksavan Koulu



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Instrumente der Zusammenarbeit: www.owlfinch.com



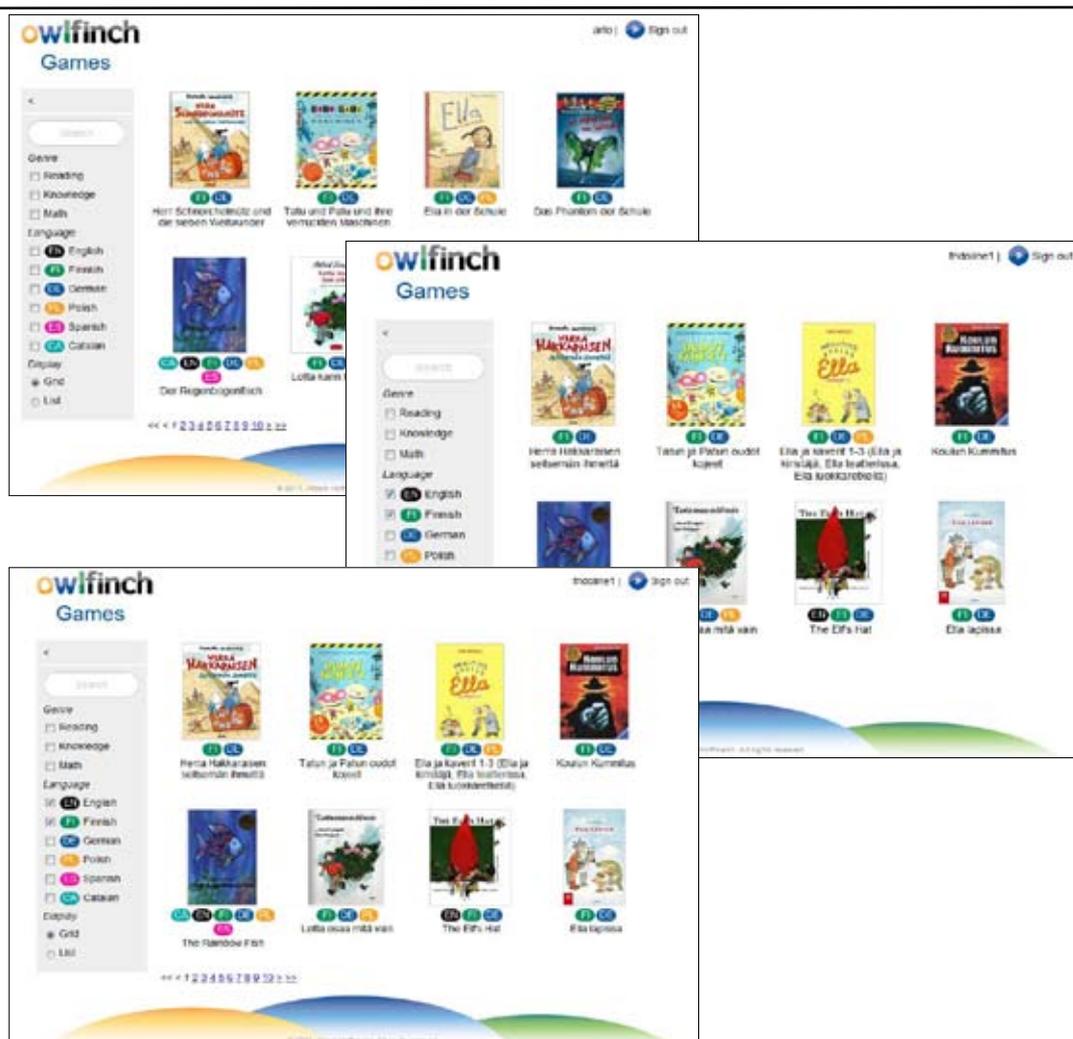
owlfinch
Learn and Play. With a Partner.

Ein sehr ehrgeiziges Ziel unserer Projektarbeit war die Erstellung einer neuen Lesemethode. Diese sollte zwei Bedingungen erfüllen:

- a) S i e sollte bisher noch nicht existieren.
- b) B e i d e Partner sollten gleichzeitig und korrespondierend damit arbeiten können. Unsere Bemühungen ergaben eine interaktive Webseite mit Namen www.owlfinch.com.

Die Grundidee: Auf der Grundlage von Büchern sollten finnische und deutsche Kinder zusammenarbeiten. Sie sollten Spaß daran haben, sollten den Inhalt der Bücher kennen lernen und am Ende auch voneinander besser Bescheid wissen. Durchgeführt wurde dies zunächst mit einem Pool von 20 Büchern, die in finnischer und deutscher Sprache vorlagen. Die Bücher sollten ausgewogen von finnischen und deutschen Autoren geschrieben sein. Ein kleiner Bereich blieb Astrid Lindgren (Schweden) vorbehalten. Als weiteres Merkmal sollte sich der Schwierigkeitsgrad der Bücher von Klasse 1 bis zu Klasse 6 erstrecken. Die Inhalte der Bücher sollten nach Möglichkeit sehr unterschiedlich sein.

...



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Instrumente der Zusammenarbeit: www.owlfinch.com

owlfinch
Learn and Play. With a Partner.

Im Rahmen der Zusammenarbeit vergab das Programm Punkte an die beteiligten Schüler. Punkte bekamen die Partner dann, wenn ihre Antworten auf Inhaltsfragen zu den Büchern identisch waren. Die Fragen mussten in der Regel in der jeweiligen Muttersprache gegeben werden.

Albert Hoffmann

*

Deutscher Schüler spielt mit finnischem Schüler

*

Medium: Internet

Übersicht der Teams und gesammelten Punkte

Finnisch			Deutsch		
 <p>Jansson, Tove Kuka lohduttaisi nytytä?</p>			 <p>Parvela, Timo Ella auf Klassenfahrt</p>		
kieli	# pelataan	pelin tekijä	Sprache	# gespielt	Spielautor
DE	185		DE	242	
EN	0		FI	247	
FI	135			489	
	320				

owlfinch Deutsch

0 Punkte, Aufgabe

janbi | Abmelden

matlor

Pekka ist unser Klassendussel.

Pekka fing im Flughafen an zu weinen.

Pekka stieg in das falsche Flugzeug.

Pekka setzte sich auf das Kaffeelafband und fuhr davon.

Pekka hatte seinen Koffer zu Hause vergessen.

Ein Windstoß trug Pekkas Boardkarte in die Wolken hinauf.

Pekka hatte seinen Reisepass im Koffer vergessen.

Er stieß auf dem Flughafen einen Bücherständer um.

Weiter

owlfinch Finnisch

0 Punkte, Aufgabe

janbi | Abmelden

matlor

Pekka ist unser Klassendussel.

Pekka fing im Flughafen an zu weinen.

Pekka stieg in das falsche Flugzeug.

Pekka setzte sich auf das Kaffeelafband und fuhr davon.

Pekka hatte seinen Koffer zu Hause vergessen.

Ein Windstoß trug Pekkas Boardkarte in die Wolken hinauf.

Pekka hatte seinen Reisepass im Koffer vergessen.

Er stieß auf dem Flughafen einen Bücherständer um.

Weiter

Team	Gruppe	Punkte
Deutsch, Jana & Samuli	5.luoka	26
Deutsch, Jana & Fin	Initial-Playgroup_fi	23
Deutsch, Jana & Anniina	5.luoka	21
Deutsch, Jana & Iina	5.luoka	19
Deutsch, Jana & Joonas S.	3. lk	15
Deutsch, Jana & Harmaala Viljam	2. lk	10
Deutsch, Jana & Jaani	4. luokka	10
Deutsch, Jana & Hilla	4. luokka	8
Deutsch, Jana & Tero	5.luoka	8
Deutsch, Jana & Mikko	3. lk	4

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Instrumente der Zusammenarbeit: www.owlfinch.com

owlfinch Schülerprofil janri | [Anmelden](#)

Über mich

Nachrichten
Spiele
Partner
Über mich
Statistik



B.
Ich mag ...



[Bearbeiten](#)

Persönliches Profil eines Nutzers (Schüler u. Lehrer)

owlfinch Lehrer-Übersicht arto | [Sign out](#)

5.luoka

Messages
Accounts
Profiles
Games
Partners
Teachers
More Statistics

Played 8 times by 3 students

Partner	# played	# students
2. Klasse	3	1
Klasse 2	1	1
Klasse 4	2	2
4a Grundschule Waldkirchen	2	1
Testtruppe	0	0

[Remove from playgroup](#)
[Preview game](#)
[Play with Owlfinch](#)

Played 32 times by 4 students

Partner	# played	# students
2. Klasse	0	0
Klasse 2	18	4
Klasse 4	545	31
Testtruppe	0	0

[Remove from playgroup](#)
[Preview game](#)
[Play with Owlfinch](#)

Played 16 times by 5 students

Partner	# played	# students
2. Klasse	2	2
Klasse 2	1	1
Klasse 4	20	1
Testtruppe	3	1

Lehrerkonto: Übersicht der Bearbeitungen

owlfinch Lehrer-Nachrichten arto | [Sign out](#)

5.luoka

Messages
Accounts
Profiles
Games
Partners
Teachers
More Statistics

[Submit](#)

 "janri" ryhmästä "2. Klasse" päivitetty hänen profilinsa. April 05, 2012 [Delete](#)

 "kir" ryhmästä "Testtruppe" päivitetty hänen profilinsa. March 30, 2012 [Delete](#)

 Kuten nyt voit pelata pois "Sateenkaarika", ryhmä "Testtruppe"! March 30, 2012 [Delete](#)

<<< 1 2 >>>

Automatically generate messages on following events:

- New game is added
- Game becomes available for play with partner
- Connected partner player updates profile

[Save](#)

Lehrerkonto: Nachrichten an Schüler

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)

Klasse 3
Grundschule
Witzmannsberg

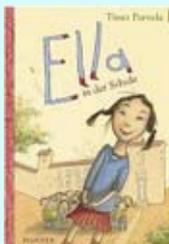


Petra Ratzinger
*

Klasse 3/4,
Välöjan Koulu



Jaana Ojanemi
*



*



*

Aufgaben-Verteilung

Texte: Schule
Witzmannsberg
Bilder: Koulu
Välöja

*

Teil 1

Nachgestaltung

*

Medium

Powerpoint



Daniel und Jussi

Auf der Klassenfahrt besuchten sie einen Zoo, ein Museum und ein Restaurant. Während der Busfahrt spielten sie ein Spiel: Wenn sie einen Traktor sahen, sollten sie auf den roten Knopf über ihnen drücken. Hanna fühlte sich während der Busfahrt nicht wohl. Als sie ankamen, konnte Pekka den Bus nicht verlassen. Er war zwischen zwei Sitzen eingeklemmt.

Philipp, Alina und Jana

Das war der lustigste Teil des Buches: Ella und ihre Klasse gingen ins Schwimmbad. Alle sprangen in den Pool, aber ein paar von ihnen konnten nicht schwimmen. So musste der Lehrer mit seiner Kleidung in den Pool springen und sie retten. Mika verlor seine Hose, als er in den Pool sprang.

Patrick, Simon, Patrick B und Andy



Kristian, Salomo und Miika



Arttu und Max

Pekka fehlte, nachdem sie das Schwimmbad verlassen hatten. Auf einmal hörten sie seine Stimme von einer Wiese. Er war in eine Grube gefallen. Ein paar Kinder sprangen in die Grube, um Pekka aus der Grube zu helfen. Aber jetzt waren sie gefangen und kamen nicht aus der Grube. Am Ende war die ganze Klasse in der Grube und der Lehrer musste sie noch einmal retten.

Lea und Franziska

Zwei von ihnen zogen sich Bärte an, um unerkannt zu bleiben. Sie wollten ihrem Lehrer folgen, um etwas über den Erpresser-Brief herauszufinden und wer der Erpresser war. Also gingen sie ins Lehrerzimmer, aber einer von ihnen verlor seinen Bart. Der Lehrer versteckte sich hinter seiner Zeitung. Ein anderer Lehrer bot ihnen ein paar Kekse an.

Luisa und Vanessa



Jenni und Veera



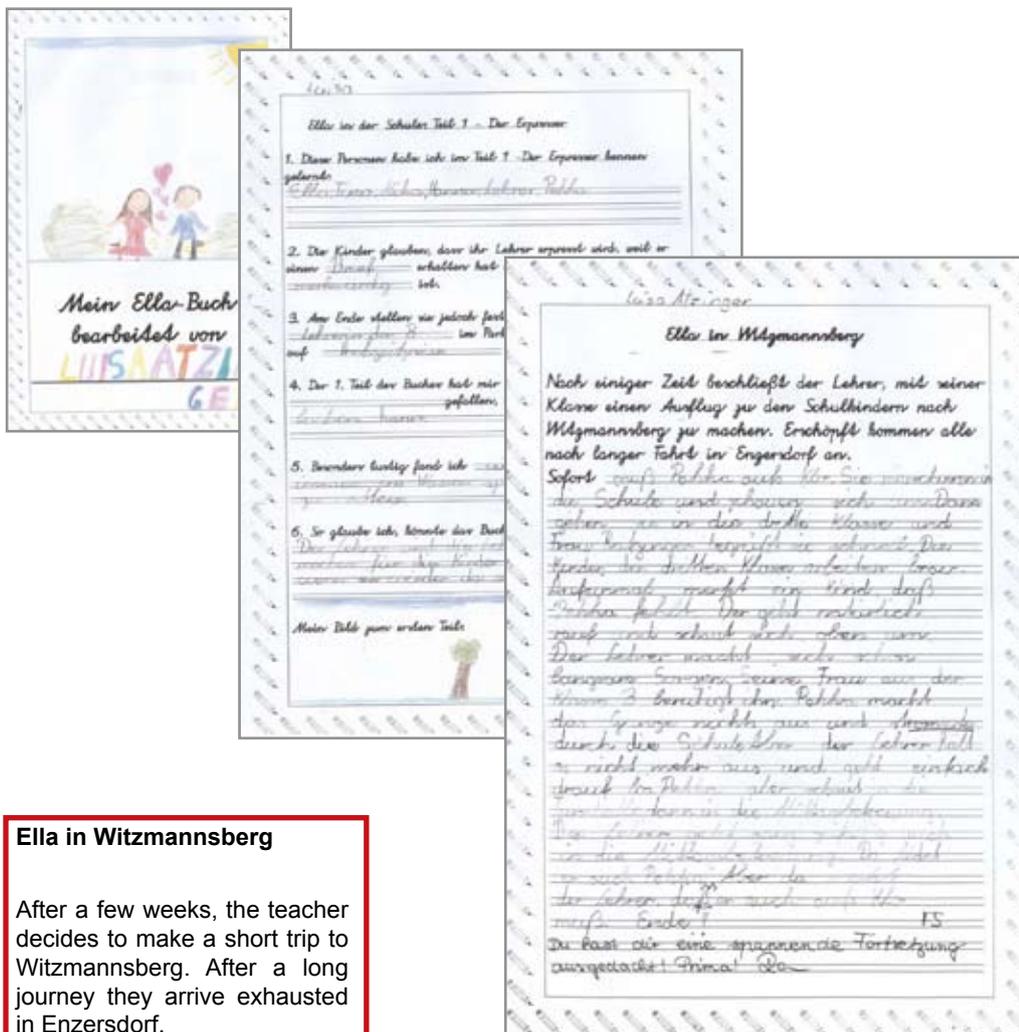
Essi und Karoliina

Die Kinder trugen Sonnenbrillen, um unerkannt zu bleiben und folgten dem Lehrer auf seinem Weg nach Hause. Ein Polizist fragte den Lehrer: "Ist das deine Klasse?" Aber der Lehrer verneinte das. So folgten ihm alle Kinder zu seiner Wohnung.

Jakob, Johannes, Lisa und Celina

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)



Ella in Witzmannsberg

After a few weeks, the teacher decides to make a short trip to Witzmannsberg. After a long journey they arrive exhausted in Enzersdorf.

Pekka has to run to the next toilet. The other children take a look inside the classrooms. Then they make some groups and visit the different classes. Mrs Ratzinger, the teacher of the third class, says "hello" to the guests.

At once they hear a loud noise. Mikka's lunch box bursts. The teacher of Mikka is frightened and drops his school bag directly on his foot. He cries out loud and the children laugh. After that they play the game "Silent letter". At the end of the day they have to leave Enzersdorf and the pupils of the primary school Witzmannsberg.

Patrick Kaufmann

Ella and her class visit at Välioja's school

Ella's class traveled by train to Haapajärvi. Children and teachers were excited about the trip. They had planned to run and souvenirs for weeks. They were determined to bring new balls and letters.

Monday morning, the teacher and the children went out. Train journey was not without problems, because Pate closed the train's door and teacher's new jacket left the door. Ella asked for assistance in conductors, who saved the teacher.

In the train station a bus was waiting for Ella's class. At Välioja's school students to know each other and teachers drank coffee and eat cake (they always drink coffee). We had a lot of fun.

Ella's teacher gave us a box. Inside the box were the souvenirs. We opened the box and there we found Ella's teacher underpants and baby clothes. Ella's teacher blushed, because he had taken the wrong box.

The day was really nice and we promised to write letters to each other.

Arttu Ampula, Max Turpeinen, Karoliina Javanainen, Essi Jokikuona, Veera Peltoniemi and Karoliina Javanainen from Välioja

Teil 2
Schreiben eigener Texte, veranlasst durch das Buch

*

a)
Gestaltung eines eigenen Buches (hier: Auszug)

b)
Aufsatz: Ella und ihre Klasse (mit Lehrer) besuchen die 3. Klasse in Witzmannsberg und die 3./4.

*

Medium
Arbeitsblätter und Schreibblock

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)

Klasse 4
Grundschule
Witzmannsberg



Dr. Sabine Ragaller

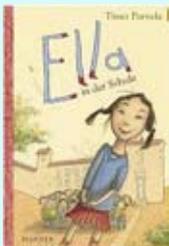
*

Klasse 3/4,
Oksavan Koulu



Saara Howe

*



*



*

Arbeit

Texte / Bilder:
Klasse 4, GS
Witzmannsberg
Klasse 3/4
Oksavan Koulu

*

Teil 1

Unsere Schule
und wir

*

Medium

Powerpoint

What we like about our school...
Was wir an unserer Schule mögen...

My name is David
I'm 9 years old
My favourite subject is sport
My favourite hobby is soccer

My name is Sara
I'm 10 years old
My favourite subject is German
My favourite hobby is reading

My name is Michael
I'm 10 years old
My favourite subject is German
My favourite hobby is reading

My name is Julia F
I'm 9 years old
My favourite subject is German
My favourite hobby is soccer

The German group

My name is David
I'm 9 years old
My favourite subject is sport
My favourite hobby is soccer

My name is Sara
I'm 10 years old
My favourite subject is German
My favourite hobby is reading

My name is Michael
I'm 10 years old
My favourite subject is German
My favourite hobby is reading

My name is Julia F
I'm 9 years old
My favourite subject is German
My favourite hobby is soccer

Our School Unsere Schule

Tell us about your school...
Erzähl uns von deiner Schule...

What do you like about school?

Where is your school?

Who is your teacher?

How many pupils are in your class?

What is special about your school?



What is special about our school...
Was an unserer Schule besonders ist...

We have 16 pupils in our class

We have a very big playground

We have a very good teacher

Together we read the book
Ella at school

Group 1
- Finnish: Samu, Riina, Vilja, Janica and Anna
- German: Marcel G., David, Michael, Maximilian, Julia F.

The Finland group

My name is Samu
I'm 9 years old
My favourite subject is sport
My favourite hobby is football

My name is Riina
I'm nine years old
My favourite subject is english
My favourite hobby is orienteer.

My name is Janica
I'm 9 years old
My favourite subject is handcraft
My favourite hobby is travel.

My name is Anna
I'm 9 years old
My favourite subject is sport
My favourite hobby is rider.

Our School
Unsere Schule

Our school is in Haapajärvi, Oksava.

We are 16 pupils in our class.

Our teacher is called Mrs. Saara Howe.

What we like about our school...
Was wir an unserer Schule mögen...

My school

My hobby

My teacher

What is special about our school...
Was an unserer Schule besonders ist...

Large yard

Very good

Very people

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)

Our favourite figure: MIKA

Our favourite figure in the story: PATE

Our favourite figure in the story: PUKARI

Together we read the book
Ella at school

Group 1

- English: Senni, Pina, Vian, Jenna and Anja
- German: Marcel G., David, Michael, Maximilian, Julia F.

The driver and the pupils were in a hurry to go to swim. While Sampo was entering, his trousers dropped down.

Der Busfahrer und die Schüler mussten sich beeilen, um schwimmen zu gehen. Während Mika schwamm verlor er seine Badehose.

Tuukka and Sampo went to the teachers' room with a mask on. The teachers were surprised.

Timo and Mika gingen maskiert in das Lehrerzimmer. Die Lehrer waren überrascht.

We were just attacking the blackboard, when two lights were flashing from the edge of a square. The teacher had got mangled.

In dem Moment in dem wir den Erpresser angriffen, kamen zwei Lichter vom Rande eines Plattes. Der Lehrer hatte gehandelt.

Heidi whispered Tuukka, 'Mother' shouted Sampo. The both boys ran out from the teachers' room.

Heidi flüsterte Timo, Mutter' Schrie Sampo. Beide Jungen rannten aus dem Lehrerzimmer.

Teil 2
Unsere Lieblingsfiguren aus dem Buch

*

Medium
Powerpoint

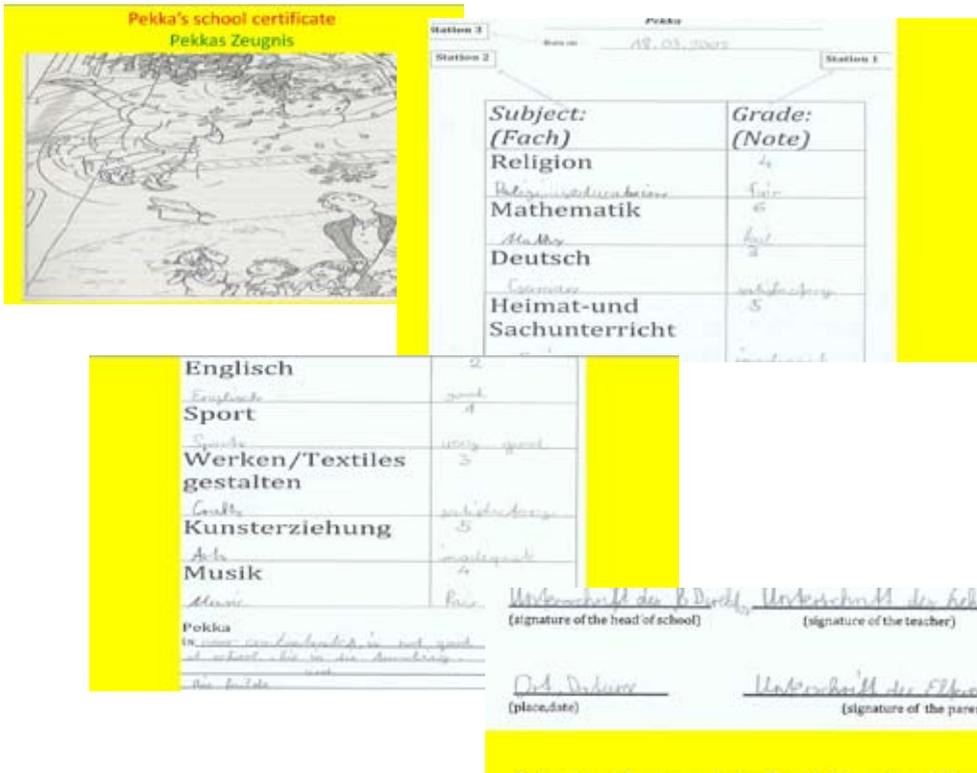
Teil 3
Ella in der Schule
Kapitel 1
Ella und der Erpresser

*

Medium
Powerpoint

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)



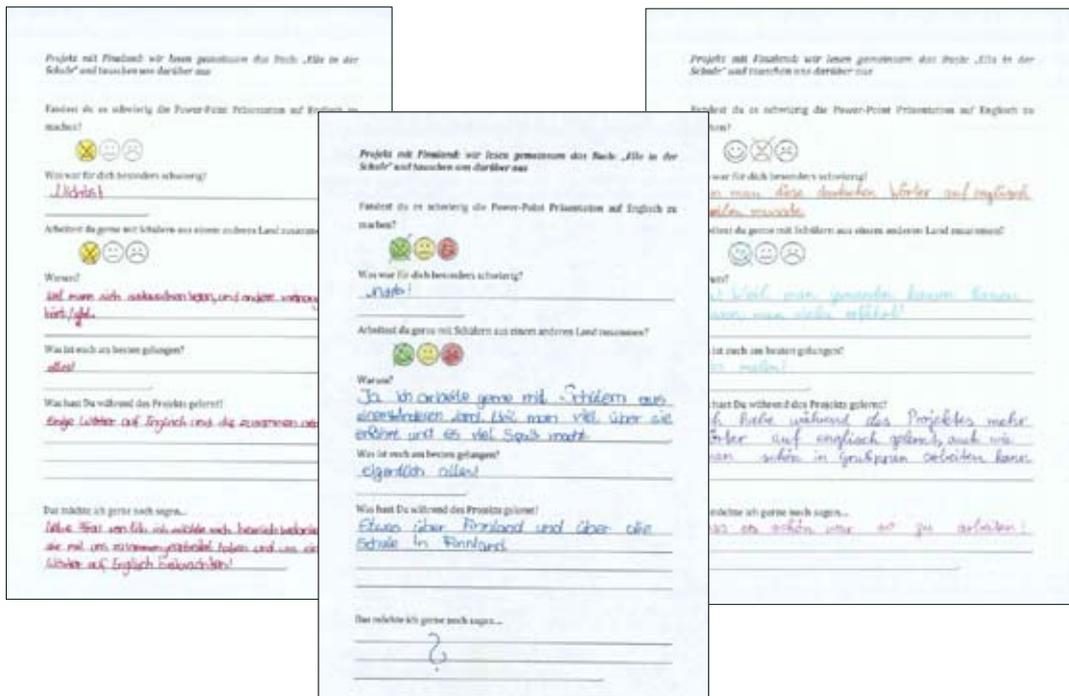
Teil 6

Ella in der Schule
Kreative Weiterarbeit
Pekkas Zeugnis
Oh no! screams Pekka when Mika gives him his school certificate. It is unreadable because it has holes and it is crumpled. We will write a German school certificate for Pekka so that you can see what our school certificates look like. We have grades for every subject, 1 is the Best grade and 6 is the worst.

*

Medium

Powerpoint



Teil 7

Ella in der Schule
Meinungsäußerungen der Schüler

*

Medium

Arbeitsblätter

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)

Luoka 5/6
Väliojan Koulu



Mika Skantz

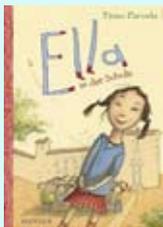
*

Klasse 6
Grund- und Mittel-
schule Tiefenbach

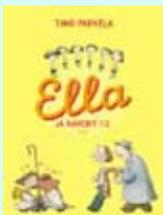


Andreas Wagner

*



*



*

Aufgabenverteilung:

Die Schüler der Väliojan Koulu erstellen den Text zu den von den Tiefenbacher-Schülern gestalteten Bildern.

*

Medium:
Powerpoint

Ella at school



Who did try to catch Pate?

- a) the teacher
- b) the guard
- c) substitute

Ella at school



Why Little Red Riding Hood has red clothes?

- a) Because her mother has bought them.
- b) She's favourite colour is red.
- c) The wolf gave it to her.

Ella at school



Who did cook spaghetti in the restaurant?

- a) Hanna
- b) Pate
- c) Ella

Ella at school



Who did try to make the pupils laugh with a mask?

- a) the teacher
- b) Samppa
- c) substitute

Ella at school



Who bought...

- a) a rope and drama clothes
- b) books.
- c) toys.

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ella in der Schule (Timo Parvela)

Ella at school



Why did the teacher jump into the water?

- a) He slid in the pool.
- b) He swam.
- c) The drow.

Ella at school



Who did try to make the pupils laugh with a mask?

- a) the teacher
- b) Samppa
- c) substitute

Ella at school



Why did the teacher climb the tree?

- a) He tried to get the report.
- b) He wanted to see the pupils.
- c) He fell into the water.

Ella at school



Who lean on the park to each other?

- a) soldiers
- b) pupils and teachers
- c) pupils

Ella at school



Why the students showed the teachers with light?

- a) They thought that teachers were tightened.
- b) They search for a teacher.
- c) They are scaring.

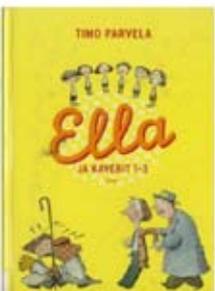
Ella at school



How much did the drama clothes cost?

- a) 10 €.
- b) 7 €.
- c) 3 €.

Ella at school



The correct answers:

- Slide
- 2. a
- 3. a
- 4. b
- 5. a
- 6. c
- 7. c
- 8. b
- 9. c
- 10. a
- 11. a

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Der kleine Eisbär und der Angsthase (Hans de Beer)

Klasse 2
Väliojan Koulu



Jaana Hedetniemi

*

Klasse 2
Grundschule
Haselbach



Evi Krömer



*



*

Aufgaben- verteilung

Texte / Bilder:
Schule
Haselbach / Koulu
Välioja

*

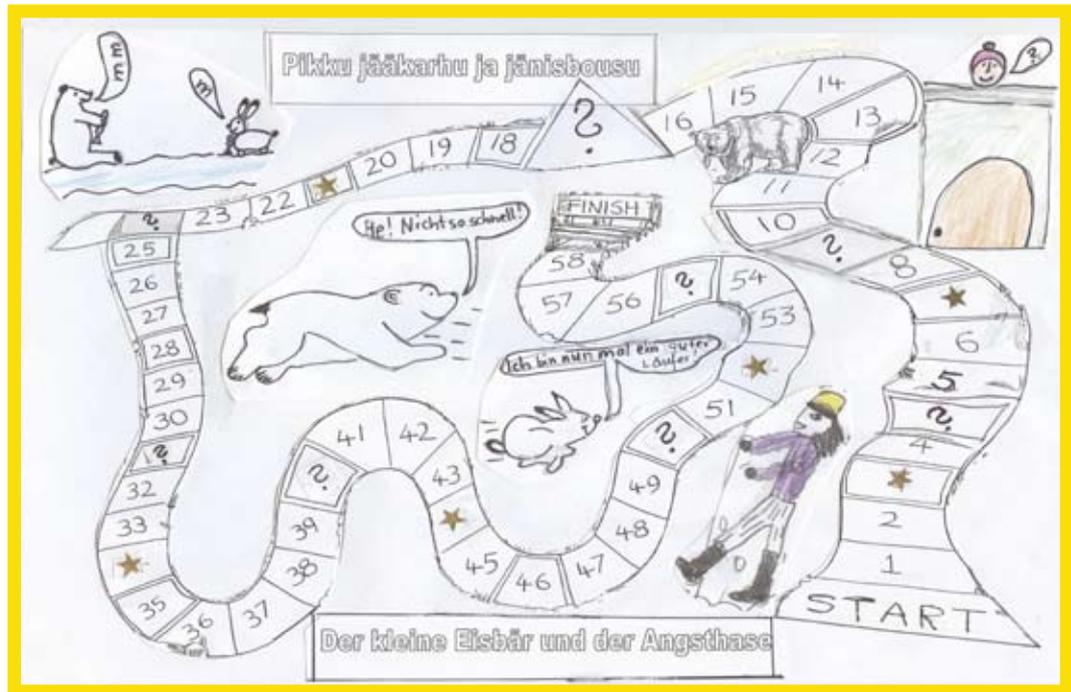
Gestaltung eines Brettspiels:

Aufbereitung des
Buchinhalts in
Form von Fragen
(Fragekarten,
Ereigniskarten,
Lösungskarten)

*

Medium

Word -
Dokumente,
laminiert.



Ereigniskarten			
Setze eine Runde aus!	Gehe 5 Schritte zurück!	Gehe 2 Schritte zurück!	Rücke 5 Felder vor!
Würfle noch einmal!	Setze eine Runde aus!	Rücke 3 Felder vor!	Würfle noch einmal!
Würfle und ziehe rückwärts!	Rücke vor bis zum nächsten Fragezeichen!	Setze eine Runde aus!	Gehe erst weiter.
Setze eine Runde aus!	Rücke 3 Felder vor!	Rücke 5 Felder vor!	

Antworten zu den Fragekarten:			
1. Hans de Beer	2. Lars und Hugo	3. am Nordpol	
5. Hugo	6. wenn es schneite	7. ein Schneemobil	
9. Fisch, Brot und zwei Mohrrüben	10. in der Polarstation	11. auf dem Hügel	
13. alle Türen waren zu	14. vor einem Mann	15. er schaufelte Schnee in den Luftschacht	
17. sie tobten im Schnee und schwammen	18. unter einem Schneehügel	19. Kleiner Eisbär, hilf mir firsigen! ...wehen fährt du? ...nimm mich mit...	20. individuelle Antwort

1. Wie heißt der Autor des Buches?	2. Nenne den Namen des Eisbären und den des Hasen!	3. Wo spielt die Geschichte?	4. Warum zitterte der kleine Hase?
5. Wer gewann das Wettrennen?	6. Wann sollte Hugo immer nach Hause gehen?	7. Plötzlich hörten sie ein lautes Rasseln. Was war das?	8. Wo gehört das Schneemobil hin?
9. Was fanden sie in der Polarstation?	10. Wo wollte sich Lars genauer umsehen?	11. Wo sollte Hugo auf Lars warten?	12. Lars kletterte auf das Dach der Polarstation. Was passierte?
13. Lars wollte aus der Polarstation weg. Warum konnte er nicht raus?	14. Wovor hatte Lars Angst, als er in der Polarstation gefangen war?	15. Wie half Hugo dem armen Lars in der Polarstation?	16. Wie konnte Lars aus der Polarstation fliehen?
17. Lars und Hugo wurden richtige Freunde. Was spielten sie zusammen?	18. Wo schliefen Lars und Hugo, wenn sie draußen übernachteten?	19. Kennst du noch ein anderes Eisbär-Buch von Hans de Beer?	20. Welches ist dein Lieblings- Eisbär-Buch von Hans de Beer?

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Der kleine Eisbär und der Angsthase (Hans de Beer)



Aufgabenverteilung

Texte / Bilder:
Schule
Haselbach / Koulu
Välöja

*

Gestaltung eines Brettspiels:

Aufbereitung des Buchinhalts in Form von Fragen (Fragekarten, Ereigniskarten, Lösungskarten)

*

Medium

Word-Dokumente, laminiert

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Hier kommen die Wikinger (Mauri Kunnas)

Klasse 3
Grundschule
Haselbach



Sibylle
Kratschmer

*

Klasse 3/4
Venetpalo Koulu



Hilikka Rautonen-
Sulku



*



*

Teil 1: Musiktheater (Grundschule Haselbach)
Aufbereitung des Buchinhalts in Form eines Musiktheaters

*

Kinder der 3. Klasse aus Haselbach unter der Leitung von Sibylle Kratschmer und Kinder der 3./4. Klasse in Venetpalon Koulu unter der Leitung von Hilikka Rautonen-Sulku lasen gemeinsam das Buch „Hier kommen die Wikinger“



Es gab einen Wikinger, der hieß Harald. Er handelte immer blitzschnell. Eines Tages hörte Harald ein paar alte Frauen schwatzen. Sie redeten über flüssiges Gold, das auf den Westinseln lag. Als Harald das hörte, rief er seine Männer und segelte zu den Westinseln.

Jakob, 9 Jahre

Die Mönche liefen vor Harald weg und fragten: „Was wollt ihr?“. Die Männer von Harald machten das Hühnerhaus platt. Harald fand in einem Haus ein paar Kübel. Er schlug mit seinem Schwert darauf, aber die Kübel waren voller Honig und Bienen.

Jan, 8 Jahre



Harald hätte viel vorsichtiger sein müssen. Er hat zu schnell auf die Körbe geschlagen, denn die Körbe waren Bienenstöcke. Jetzt musste Harald die Flucht ergreifen. Viele Bienen verfolgten ihn und er hatte Angst und Schmerzen.

Angelina, 9 Jahre

Harald war ins Wasser gesprungen und hatte überall rote Punkte von den Bienen. Das Schiff zog ihn an der Schnur hinterher. Harald hatte nämlich eine der schmerzhaftesten Stunden seines Lebens. Wäre Harald nicht so schnell gewesen und hätte mehr überlegt, wäre das nicht passiert.

Magali, 8 Jahre



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Hier kommen die Wikinger (Mauri Kunnas)

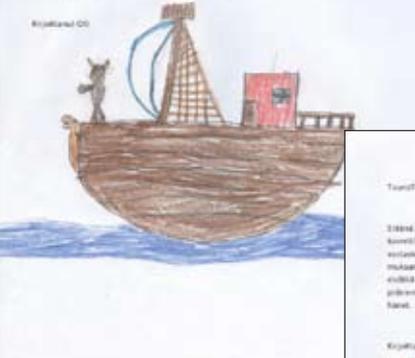
Huonekassa

„Lähteläiden majaksi on saarissa ja lähtelä, kassat Pöytästä Perit. Pöytästä Perit jättä halusi saarissa, jotta kassat välttämättä kassat majaksi. Sitä kassat oli vanha kassa, kassa kassat oli kassat, kassat kassat välttämättä kassat majaksi.“

„Tyt Pöytästä Perit kassat majaksi kassat majaksi. Perit kassat majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“

Perit kassat majaksi kassat majaksi. Perit kassat majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“

„Tyt Pöytästä Perit kassat majaksi kassat majaksi. Perit kassat majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“



Der schlechte Schatz
 Lasst uns gehen! Mein Bruder ist sicher schon weg, schrie der Segler Erik. Erik der Segler wollte einen Schatz holen, hinter dem sein Bruder ebenfalls her war. Deswegen war er sehr in Eile, weil er nicht wollte, dass sein Bruder den Schatz zuerst bekäme. Jetzt brach Erik der Segler mit seiner Mannschaft auf. Sie segelten fast genau so schnell wie sein Bruder. Jetzt waren sie fast schon angekommen. Erst angekommen brach ein heftiger Streit aus. Dann sahen sie den Schatz. Erik der Segler war aber schneller und bekam den Schatz. Als er aber die Kiste öffnete, waren da nur Skorpione. Dann versuchten die Brüder dem anderen die Kiste aufzudrängen. Daraus wurde aber nichts. Dann warfen die Brüder den Schatz ins Meer und machten sich gemeinsam auf dem Nachhauseweg.
Geschrieben von Olli

Tuure Tölpelin saga

„Tölpä jätti kassan Tuurelle. Tuurelle kassan majaksi kassat majaksi. Tuurelle kassan majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“

„Tölpä jätti kassan Tuurelle. Tuurelle kassan majaksi kassat majaksi. Tuurelle kassan majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“

„Tölpä jätti kassan Tuurelle. Tuurelle kassan majaksi kassat majaksi. Tuurelle kassan majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“



Die Saga von Ture dem Tölpel
 Eines Tages, als Ture Tölpel im Hafen spazieren ging, bemerkte er dort seine Freunde. „Hallo Freunde!“, sagte Ture. Er ging zu ihnen. „Wo wollt ihr hin?“ Die Freunde antworteten ihm: „Wir wollen den Schatz von Krösus Kochenkopf suchen.“ Ture durfte seine Freunde begleiten. Am Abend legten sie auf einer unbewohnten Insel an. Am Morgen, als Theo noch schlief, brachen die Freunde auf. Sie hatten Ture vergessen. Als Ture aufwachte, suchte er nach dem Schiff. Er wanderte immer weiter und weiter, bis er ein Schloss fand. Er verweilte im Schloss, bis seine Freunde zurückkamen um ihn abzuholen.
Geschrieben von Erkki

Berserker Erik

„Erik maton kassan majaksi kassat majaksi. Erik maton kassan majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“

„Erik maton kassan majaksi kassat majaksi. Erik maton kassan majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“

„Erik maton kassan majaksi kassat majaksi. Erik maton kassan majaksi kassat majaksi kassat majaksi.“



Die Saga vom Berserker
 In einem Haus gab es ein Schweinchen, das hieß Erik. Als Erik als Muttersöhnchen geschimpft wurde, bekam er Bärenkräfte, und das hatte nichts Gutes zu bedeuten. Eines Tages ging Erik zu seinem Nachbarn um zu sehen, wie es den Kindern erging. Erik betrat das Haus. Einer der beiden Jungs des Hauses sagte: „Muttersöhnchen!“ Als Erik das hörte, tobte und schrie er und zerstörte das ganze Haus. Von da an traute sich niemand mehr, ihn ein Muttersöhnchen zu nennen.
Geschrieben von Erkki

Die Saga von Erik dem Segler
 Eines Tages entschloss sich Erik der Segler, eine Entdeckungsreise nach Österbotten zu machen. Er besorgte drei Schiffe, Proviant und eine Besatzung, so machte sich Erik auf den Weg. Anfangs verlief die Reise gut, aber dann, als man nördlicher vorstieß, brach ein schrecklicher Sturm aus. Das erste Schiff zerbrach an einem Eisblock, das zweite an Wellen. Zum Glück kam niemand in diesem Sturm ums Leben. Am Morgen war der Sturm vorbei, das Schiff aber war in einem schlechten Zustand. Zum Glück war Land in Sicht. Die Männer ruderten ans Ufer und begannen mit den Reparaturarbeiten am Schiff und versuchten, Proviant aufzutreiben. Nach einer Woche hatten sie das Schiff wieder in Ordnung gebracht und reichlich Proviant gesammelt. Schließlich erreichte Eriks Schiff sicher den Heimathafen.
Geschrieben von Emma



von Mauri Kunnas. Anlässlich des Besuches der finnischen Partnerin spielten die Haselbacher Schüler und Schülerinnen mit selbst gemalten Figuren und selbst erfundener Musik das Stück nach. Hier sieht man die vier Hauptszenen des Spiels und Kinder schrieben eine Inhaltsangabe dazu. Die finnischen Kinder bekamen das Video von dem Spiel und schrieben ebenfalls Texte zum Stück.

Medium: Theater

Teil 2:
 Venetpalo Koulu Gestaltung von Bildern und Texten zur Lektüre. Weiterdichten eigener Sagas

Medium: Papier, Stifte

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Hier kommen die Wikinger (Mauri Kunnas)

Teil 3:

Schüler der Klasse 5/6 der Venetpalo Koulu haben eigene Sagas erstellt.

*

Medium

Papier, Stifte

Viking Ville

Once upon a time young viking. His name is Ville. Ville is 15 year old and he is a new Viking. Ville have many good friends, like Miisa and Jussi but in his family wasn't any brothers or sisters, only parents.

One time on a sunny day Ville and Jussi were outside playing Vikings national type, vikingball. They were playing it so avid and they don't see that, they are so close a sea. The vikingball flies to sea. Ville went for a swim after the vikingball, but he could not catch it because of wind. Ville decided to come back to beach with diving. Ville was close to beach when he saw bottle in sea bottom. Ville took bottle and get it to the beach. Then boys studied the bottle. In the bottle was a treasure map. Jussi and Ville decided to treasure were found. Next morning at sunrise went Viking boat in a harbor. It directed Ville, Miisa and Jussi, but with they are is one adult, Villes dad. They lived the current Norway beaches and they need went in the current Sweden beaches with the map.

A trip took almost two weeks, even if a Viking boats is advanced. Received dad stayed in the Viking boat and young Vikings went to investigate the new current Sweden land and search the treasure. Ville think, current Sweden land is beautiful, but current Norway is most beautiful. Searching for the treasure spent a lot of time, but eventually it found. Ville and Jussi bore the ark to the boat, because Miisa decided to that the coffin be opened only at home. The return trip seemed shorter but however, although it took almost two weeks.

In home the coffin was to investigate and thence found valuable old Indians objects as well as a message which read: "Hello. I'm indian John. You are found my secret treasure. Congratulations!" They studied a lot of treasures and they were used to advantage in many ways. Vikings learn many things of these objects.

Student: Pipsa Lukkarinen 6. class



Unknown islands

The Vikings went to the coast of Norway to seek new lands. They had a big ship that would take a small collision. The ship was built a long time. Finally was time to leave. Big ship glided from port look for new lands.

- Lands visible! shout captain Filip. Vikings arrived on an unknown coast. Small island was difficult because economies. Vikings were not able to stay there for a long time. Captain Filip was disagree he did not want to leave the islands because the place was closer to his heart. But the journey was continued. It came time to leave. The Vikings gave the names of the islands. Islands was nearby two about a hundred meters away from the island where stayed. Captain Filip said the names of islands: - I declare the name of islands Fäär Islads, because this place is the closest to my heart. Filip gave name this islands the reason is that he would remember. Filip Äärstör F his name and Äär his family name.

The Vikings have been already sailed for five days. Point would come hungry, food stocks were at the end. but as soon as the captain Filip shout :- Land in sight!

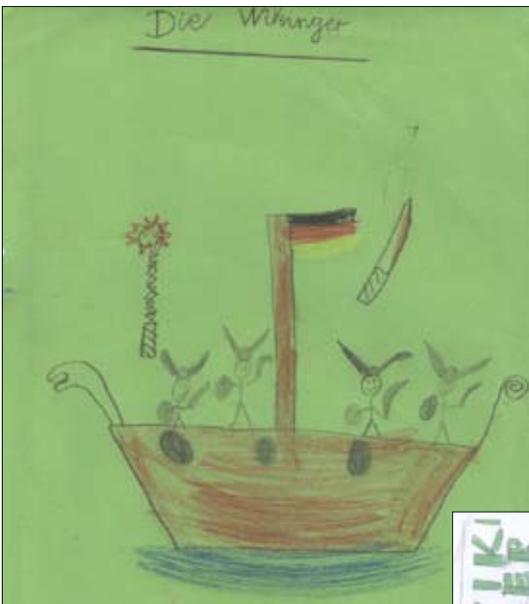
The crew arrived at the shore. - Great place! said Olavi. Captain Filip was sad he did not want go to the Fäär Islads but was forced to. - It is big! May not be enough to walk from end to end! said Erkki .

Slowly began to build a village. Ships off the coast of stoppages, store was people. Vikings do not immediately intend to leave. Captain Filip began to warm up, and decided on the name of the village Reykjavik.

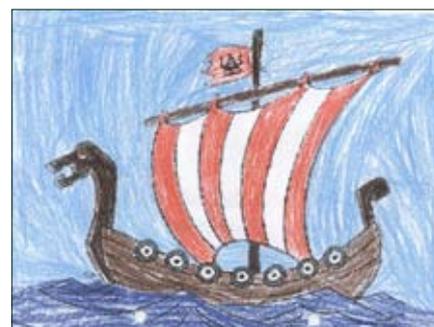
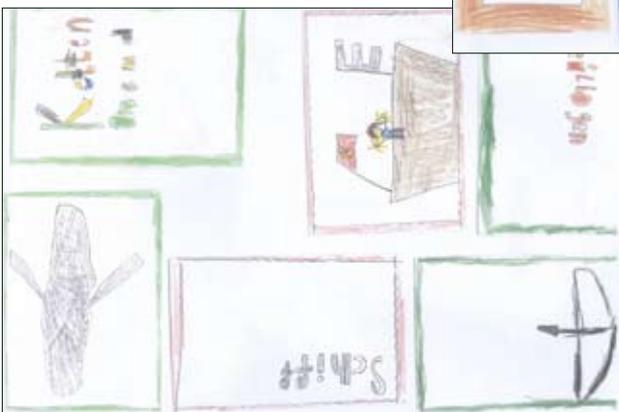
Student: lina Vaitiniemi 5.class

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Hier kommen die Wikinger! (Mauri Kunnas)



die Wikinger essen Brot, Getreide,
 brei, Nüsse, Kräuter, Trockenfrüchte,
 Gemüse, Gewürze, Obst, Fleisch
 Was für Waffen hatten die Wikinger?
 Schwert, Speer, Rundschilder,
 Axt, Streitaxt, Pfeilbogen
 die Kleidung der Wikinger:
 Tunikas, Wunderschuhe, Helm,
 schulterlanges Haar, Rüstung, Ketten
 Hand



Klasse 1/2
 Grundschule
 Witzmannsberg



Doris Weikl

*

Luoka 2
 Oksavan koulu



Sirkka Kumpula

*



*



Arbeit:

Oksavan koulu:

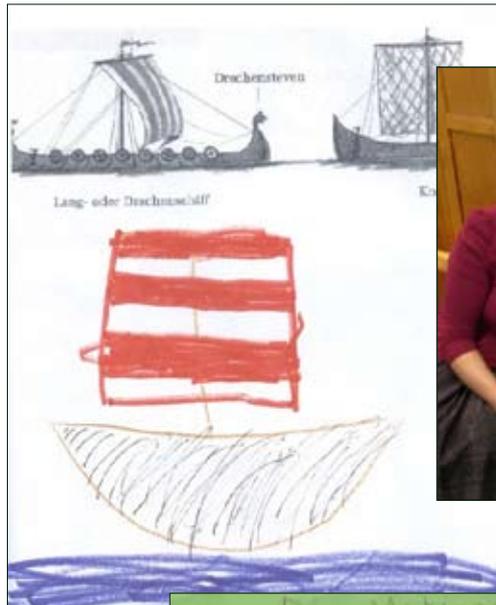
„We read the book „Viikingit tulevat!“ together and then they went to the Computer and played the game Owlfinch.“

Grundschule Witzmannsberg:

Die Schüler der Klasse 1/2 fertigten Wikinger-Bücher an, die selbst gemalte Bilder sowie Dokumentationen über ihre Recherche zum Thema und vereinzelt eigene Texte enthielten.

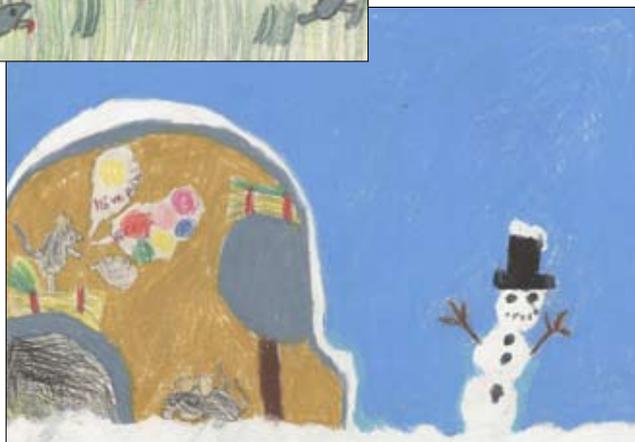
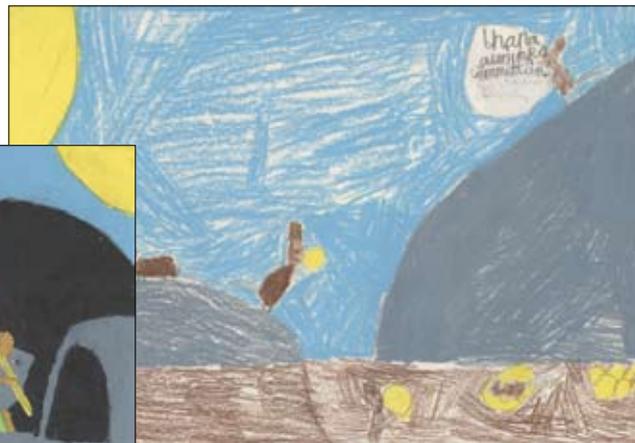
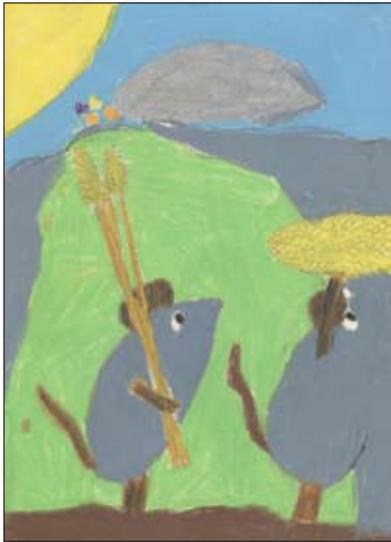
Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Hier kommen die Wikinger! (Mauri Kunnas)



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Frederick (Leo Lionni)



Klasse 3/4
Venetpalon koulu



Hilikka Rautonen-Sulku

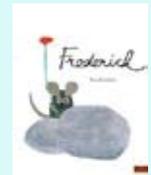
*

Klasse 3
Grundschule
Haselbach

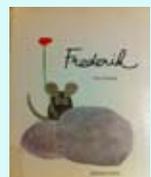


Sibylle
Kratschmer

*



*



*

Teil 1: Bilder zur Lektüre (Venetpalon koulu)

*

Kinder der Klasse 3/4 der Venetpalon koulu haben Bilder zur Lektüre „Frederick“ von Leo Lionni gemalt.

*

Medium: Blatt / Stifte

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Frederick (Leo Lionni)

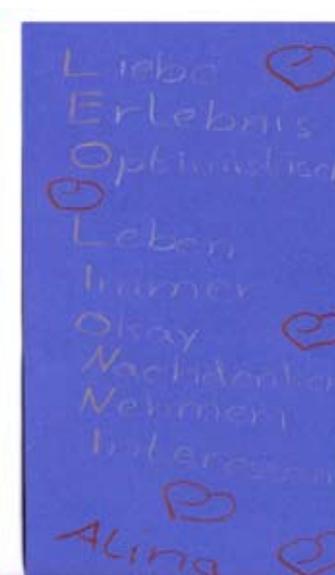
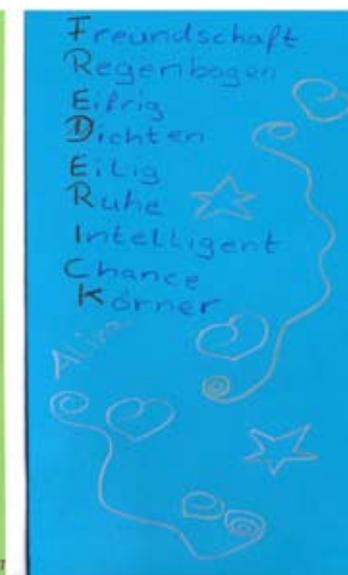
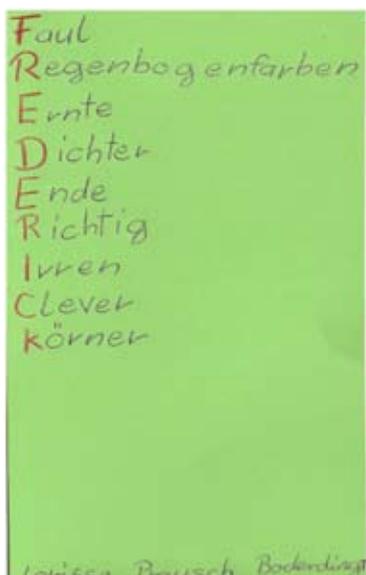
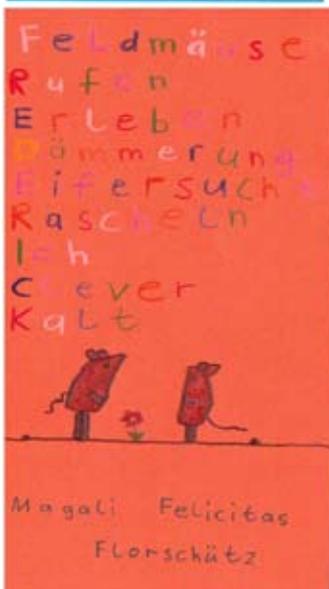
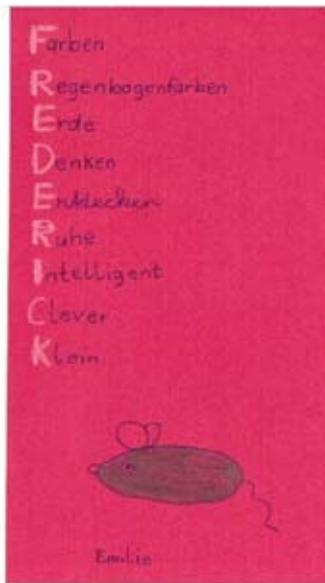
Teil 2: Wortspiele
und Bilder zur
Lektüre (Grund-
schule Haselbach)

*

Kinder der Klasse
3/4 der Grund-
schule Haselbach
haben Wortspie-
le und Bilder zur
Lektüre „Fre-
derick“ von Leo
Lionni erstellt.

*

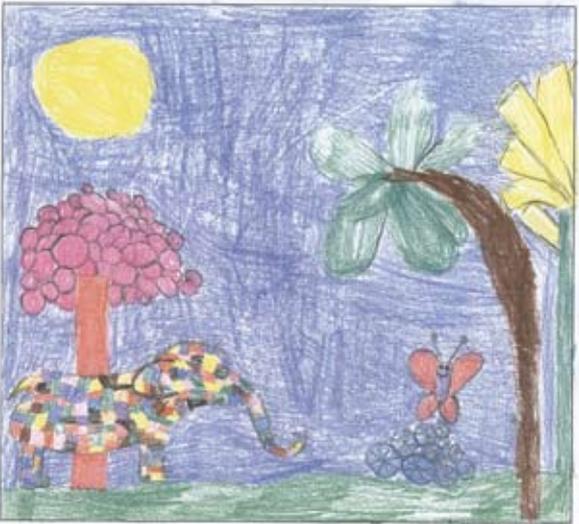
Medium
Blatt / Stifte



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Elmar und der Schmetterling (David McKee)

Elmar and the butterfly

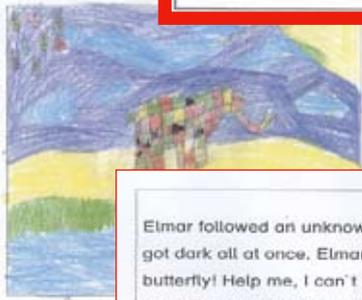


TERRY JAMINEN

Stories: by Students, First Grade Primary School Haselbach
 Pictures: by Students, First Grade Haapavjärvi Oksava Primary School

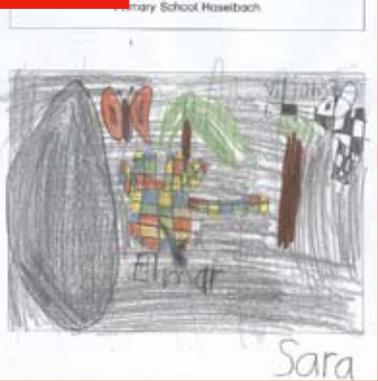
Elmar went on a long path
 was suddenly bright and E
 They were very nice to Elm
 and drink.

First
 Primary



Elmar followed an unknown path. He went on and on. Then it
 got dark all at once. Elmar screamed for help. "Help, help,
 butterfly! Help me, I can't find my way any more!" Then the
 butterfly came and led him back to the elephants. "Thank you,
 thank you!" Elmar said. The butterfly flew off and Elmar
 walked on.

by Jana
 First Grade Student
 Primary School Haselbach



Elmar walked further along the path. He walked and walked
 and could not find the way back. Elmar cried for the butterfly,
 "Butterfly, come and help me." Immediately the butterfly came
 and showed him the way. "Thank you," said Elmar.

Lina
 First Grade Student
 Primary School Haselbach



Klasse 1
 Grundschule
 Haselbach



Fridoline Ecker

*

Oksavan koulu



Liisa Arvola

*



*



*

**Aufgaben-
 verteilung**
 Texte: Schule
 Haselbach
 Bilder: Oksavan
 koulu
 Übersetzung ins
 Englische: Susan
 Braunschmidt

*

Medium:
 Papier, Stifte

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Elmar und der Schmetterling (David McKee)

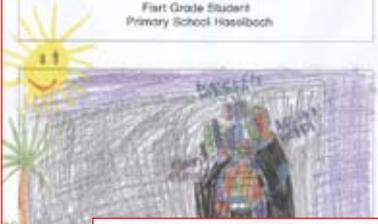
Elmar walking on the path and came to a cave. He reflected, "What is probably in this cave? Maybe fly out a lot of bats." Elmar was scared. "It would be nice if the butterfly would be here now", Elmar thought. Suddenly came the butterfly. Elmar was very glad. He looked into the cave. It was all right.

by Niklas
First Grade Student
Primary School Haselbach



As Elmar arrived with his expedition in a cave, he noticed that it was too small for him. "I never can turn around here," Elmar thought. He shouted as loudly as he could for the butterfly. It didn't take a minute when he heard the voice of the butterfly. "How can I help you?" Elmar explained his difficult situation to the butterfly. "No problem," said the butterfly. You just go back. I'll sit on your back and tell you where you go to get "Will this be successful?" thought the elephant. When he reached the top safely, he thanked the butterfly and added, "I never once thought that such a small creature could help me!"

by Fabian
First Grade Student
Primary School Haselbach



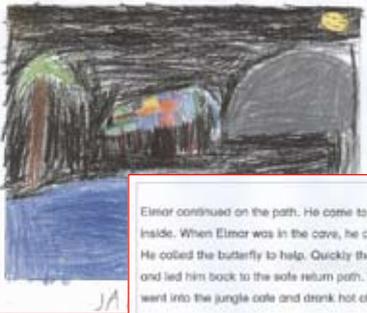
A butterfly got caught on a tree trunk. Elmar, the colorful patchwork elephant, saved the butterfly. The butterfly was delighted, sat down on the back of the elephant and went for a walk with him.

by Mario
First Grade Student
Primary School Haselbach



Elmar went along the path with the butterfly. They were in the jungle. Then came a river with a bridge. They crossed the bridge. Then it was dark. Elmar asked the butterfly, "Where am I?" The butterfly replied, "We are still in the jungle. There is a cave. We will go by there. Then we will see lots of animals!"

by Matthias
First Grade Student
Primary School Haselbach

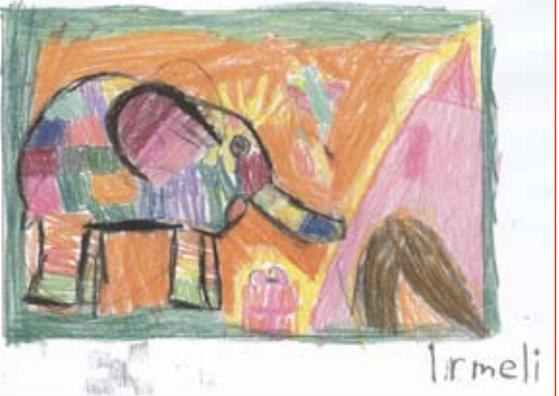


Elmar just went on the path. The path led him to a butterfly kingdom. Elmar was amazed when he saw the butterfly kingdom.

by Ilona
First Grade Student
Primary School Haselbach

Elmar continued on the path. He came to a cave and went inside. When Elmar was in the cave, he couldn't turn around. He called the butterfly to help. Quickly the butterfly was there, and led him back to the safe return path. Then both together went into the jungle cave and drank hot chocolate.

by Michael
First Grade Student
Primary School Haselbach



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ronja Räubertochter (Astrid Lindgren)



- ### Rules
1. Goblins are scaring Ronja at the pond (Wait one turn.)
 2. You must jump to pond, because mom are stalking you. (Move two squares back.)
 3. Birk and Ronja meet at the Hellmouth, Birk drops in the gap (Wait one turn.)
 4. Birk and Ronja come into the fog (Wait one turn)
 5. Ronja's foot gets grey gnomes housing. (Wait one turn)
 6. Ronja helps Birk to get through the winter (move two squares forward.)
 7. Ronja and Birk are catching horses (You can take shortcut.)
 8. Mattis is catching Birk (wait one turn.)
 9. Birk and Ronja are helping wounded horse (move three squares forward.)
 10. Bearcave (You get one throw shift from Bearcave (Move 1 square forward.)
 11. He's now robbery king! (THE END!)



Klasse 5
Grund- und Mittelschule Tiefenbach



Ammerl Annette

*

Luoka 5/6
Emolahden koulu



Arto Riihijärvi

*



*



*

Teil 1
Die Tiefenbacher Schüler gestalten Szenen aus dem Buch künstlerisch nach.

*

Medium
Papier, Malkasten

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Ronja Räubertochter (Astrid Lindgren)

Teil 2

Die Schüler der Emolahden koulu erstellen ein Spiel, das den Inhalt des Buches aufarbeitet

*

Medium

Papier, Stifte, Laminierung



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Mini-Projekte: Brüder Löwenherz (Astrid Lindgren)

Teil 2
Plakate zu einzelnen Szenen



Luoka 5/6
Venetpalon kuolu



Hilka
Rautonen-Sulku

*

Bilder zur Lektüre



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Event: Wanderausstellung (Deutschland)



Ausstellungseröffnung:
Buchhandlung
Pustet in Passau

Weitere Stationen:
-Tiefenbach
-Witzmannsberg
-Salzweg

*

Ideengeberin:



Maria Ilg

*

Ausschnitte aus dem Zeitungsartikel zum Referat von Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf

Eine Installation, wie bayerische und finnische Schüler miteinander kommunizieren, Schautafeln zu deutscher und finnischer Kinderliteratur und zur Projektarbeit – eine informative Wanderausstellung zu dem vom Staatlichen Schulamt geleiteten Comenius-Regio-Projekt zum Thema "Methoden zur Steigerung der Lesemotivation" hat Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf im Tiefenbacher Rathaus vor Partnern aus dem Landkreis und aus Haaparjärvi in Finnland eröffnet. Die Comenius-Regio-Partnerschaft besteht seit einem Jahr zwischen dem Staatlichen Schulamt Passau, der Bücherei Haselbach, den

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Event: Wanderausstellung (Deutschland)

Grundschulen Witzmannsberg und Haselbach, der Mittelschule Salzweg und der Alfons-Lindner-Schule Tiefenbach/ Kirchberg/ Aicha sowie finnischen Schulen und der Schuladministration in Haaparjervi.

Die Installation, die Salzweger Mittelschüler mit dem Künstler Peter Klonowski aus Oberkappel und Lehrerin Maria Ilg schufen, zeigt die Silhouetten eines bayerischen und finnischen Kindes, die sich am PC über Bücher austauschen.

Blinkende Lichter symbolisieren die Datenübertragungen. Auf einer Weltkarte im Hintergrund kann man entdecken, wo die beiden Länder liegen. Im Vordergrund gibt es viele bunte Kinderbücher. Sprechblasen informieren über die Comenius-Regio-Partnerschaft und die Arbeit der Schüler miteinander.

Buchberger-Zapf erinnerte an die Anfänge: Schulleiter i.R. Albert Hoffmann, Vater des Antolin-Programms, habe ein Lesespiel entwickelt, bei dem deutsche und finnische Kinder in Kinderbüchern aus beiden Ländern schmökern, miteinander Fragen lösen und gemeinsam Punkte erzielen. Dies gelingt mit der Plattform „Owlfinch.com“.



Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Event: Wanderausstellung (Finnland)



Schulräte und Lehrer kommunizierten unter www.pandio.eu, zeigten Schülerarbeiten und 300 Lesefördermethoden vor.

Ziel der Comenius-Regio-Partnerschaft sei, die Lesekompetenz der Kinder zu stärken und Methoden zur Steigerung der Lesemotivation zu entwickeln, sagte die Schulrätin. In Finnland, dem PISA-Siegerland, kooperieren Schulen eng mit Büchereien. Diese kommen in Form von „Bücherbussen“ zu den Schülern.

Im Gegensatz zu früheren Comenius-Projekten gehe es bei Comenius-Regio nicht um Schulpartnerschaften, erläuterte Buchberger-Zapf. Anliegen sei, die Zusammenarbeit zwischen Regionen und Gemeinden zu stärken, durch bilaterale Partnerschaft interkulturelle Kooperation zu ermöglichen. Das Passauer Projekt mit den Finnen, das 2010 startete, sei das einzige aus Niederbayern und das erste aus dem Volksschulbereich. Bereits bei der Bewilligung habe es mit 90 Punkten eine hohe Bewertung erreicht. Gefördert wird es von der EU-Kommission.

Buchberger-Zapf zog bei der Veranschaulichung eine sehr positive Bilanz des Comenius-Regio-Projekts: Einer Umfrage in

Wege zur Steigerung der Lesemotivation

Event: Wanderausstellung (Finnland)

den Partnerschulen zufolge, wachse bei den Kindern die Medien-, Lese- und Sprachkompetenz.

Sie kennen finnische und deutsche Kinderbuchautoren. Ihr Horizont erweitere sich um die europäische Dimension. Es entwickelten sich Vielleserfreundschaften. Bayerische und finnische Schüler schrieben sich bereits gegenseitig Briefe. Lesen rücke auch bei den Lehrern wieder stärker in den Fokus.

Der pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz habe das niederbayerisch-finnische Vorhaben als Leuchtturmprojekt gelobt. Nun hoffe man auf Nachahmer.

"EU-Projekte über nationale Grenzen hinweg sind ein Schritt zur Völkerverständigung", sagte Bürgermeister Georg Silbereisen.

*

Ausstellungseröffnung in der Bücherei Haapajärvi, Finnland

Weitere Stationen:
 -Välioja
 -Pyhäjärvi
 -Kärsämäki



Ergebnisse

Was unser Projekt bewirkt hat

Die Auswirkungen dieses Leseprojekts auf die einzelnen Teilnehmer, seien es Lehrer, sei es der Gesamtkörper Schule, seien es die Schüler, sind vielfältig und durchaus nachhaltig.

a)

Die Betonung des Leseförder-Gedankens über zwei Schuljahre hinweg führte dazu, die Aufgabe der Leseerziehung bewusster wahrzunehmen. Dies wurde immer wieder bei monatlichen Comenius-Treffen im Schulamt bekundet. Das zeigte sich sehr bildhaft in den vielfältigen Lese-Projekten, die ideenreich und professionell durchgeführt wurden. Nicht zuletzt wird dies auch durch die größere Zahl an gelesenen Büchern, verglichen mit den Jahren zuvor, bekundet.



Besucherguppe mit Gastgebern vor der Bücherbus

b)

Viel intensiver als im normalen Schulalltag machte man sich der Methoden bewusst, die einem Lehrer zur Verfügung stehen, um seine Schüler zum Lesen anzuregen – und probierte viele einfach aus. Dass hierbei der eine oder andere neue Weg ins Blickfeld rückte, versteht sich von selbst. Die ganze Bandbreite der Lesemethoden kann in Pandio (www.pandio.eu) nachgelesen werden.

Als Krönung dürfen die „Übernahmen“ von Wegen zum Lesen aus der finnischen Didaktik in den Passauer Raum bzw. die aus der deutschen Unterrichtsweise stammenden Lesemethoden in den nordfinnischen Raum von Haapajärvi gelten.

c)

Die Besonderheit unseres Comenius-Projektes war die Kreation einer neuen Lesemethode: vielleicht des bisher weltweit einzigen Versuchs, Lesen via internationale Beziehungen Motivationskraft zu geben. Der Name des Internet-Leseportals: Owlfinch (www.owlfinch.com). Der Grundgedanke: Über die vorhandene Bereitschaft der Schüler, sich über die politischen Grenzen hinweg kennen lernen zu wollen, mehr

voneinander wissen zu wollen, miteinander kommunizieren zu wollen lässt sich auch das Lesen fördern. Zuerst werden hierbei dieselben Bücher in der jeweiligen Muttersprache oder in englisch gelesen, anschließend in einer Art Partnerschaft Fragen hierzu beantwortet und gemeinsame Belohnungs-Punkte erarbeitet. Als Letztes kommt dann der persönlich-private Erfahrungsaustausch – via Bilder, Hintergrundinformationen über die Lebensweise des anderen sowie Emailaustausch. Hier liegt eine gewisse Anlehnung an den Facebook-Gedanken vor.

d)

Für Lehrer ist es immer wieder aufschlussreich und sehr ergiebig, einen Blick in das Schulsystem eines anderen Landes zu werfen. Vergleiche erleben ungemein. Natürlich hatte dies auch konkrete Auswirkungen auf das heimatische Schulumfeld. Ideen lassen sich bekanntlich nicht schützen. Zum anderen freuen sich die Kollegen in der Regel, wenn man deren Ideen als gut empfindet und sie übernimmt:

1) Von Deutschland nach Finnland

- Einrichtung von Lese-Ecken im Klassenzimmer
- Vorstellung gelesener Bücher, von Schülern zu Schülern
- Vorlesen: Kinder lesen Kindern vor
- Anwendung von Internet-Leseprogrammen, z.B. www.Onilo.de
- Durchführung von zeitaufwändigen Leseprojekten

2) Von Finnland nach Deutschland

- Einführung des Lesediploms (konkret im Rahmen des Lesens unserer Projektbücher)
- Bücherbeurteilung auf Zettel (Dadurch möglich: Ranking der beliebtesten Bücher, konkret: Projektbücher)
- Schulen-Bücherei-Internet-Vernetzung (Konkret: Klassensätze von Projektbüchern anderen Klassen zugänglich machen)
- Powerpoint-Darstellungen durch Schüler in Partnergruppen (Konkret: 4.Klasse Witzmannsberg/ 6.Klasse Salzweg stellt Inhalte eines Buches in Powerpoint dar (Texte und Bilder))
- Lehrer liest seinen Schülern ein ganzes Buch vor (umfangreicher als „Regenbogenfisch“)

e)

Der Informationsaustausch mit den Partnern war ungewohnt und nicht ganz einfach, da er sich ja auch in der englischen Sprache abspielen musste.

Beitrag von:



Albert Hoffmann



Johanna Buchberger-Zapf

Ergebnisse

Was unser Projekt bewirkt hat

Gelang dieser, egal auf welchem sprachlichen Niveau, stellte sich – so unsere Erfahrung – ein Gefühl der Freude und des Glücks ein. Europäische Projekte, die diesen Zustand erreichen, sind per se erfolgreich. Wir konnten dies immer wieder feststellen.

f)
Das Blickfeld der Teilnehmer wurde erweitert: Für die Kinder waren das Erkenntnisse wie: Dort, im anderen Land, lesen sie dieselben Bücher, dort denken sie ähnlich über den Inhalt der Bücher, dort zeichnen sie ähnlich wie wir, dort schreiben die Schüler in ähnlich fantasievoller, lebendiger Art und Weise.



Winterszene an der Koulu Venetpalo

Für die Erwachsenen/ LehrerInnen: Auch im anderen Land „kocht man nur mit Wasser“. Auch dort erlebt man als Lehrer seine Höhen und Tiefen, auch dort gibt es (dieselben) Probleme, auch dort finden die Schüler zunehmend weniger Gefallen daran, Bücher zu lesen. Aber

auch: Hoch interessant, wie dort mit schwachen oder behinderten Kindern umgegangen wird.



Spiel auf alten finnischen Instrumenten

Resümee:

Wir sind davon überzeugt, viele unserer Intentionen erreicht zu haben. Wohl wissend, dass es auch (zu) hochfliegende Ideen gab, die letztlich undurchführbar waren. Am wertvollsten waren und sind vielleicht die entstandenen Kontakte, die - wenigstens zum Teil - weitergepflegt werden.

Zwei Ergebnisse unserer Arbeit werden mit Sicherheit weitergeführt, wenn dann auch ohne Comenius-Rahmen:

-Die Sammlung von „Wegen zum Lesen“ (Lesemotivation/ Schulprojekte/ Lesemethoden): www.pandio.eu

-Das international angelegte Leseportal Owlfinch (www.owlfinch.com)

Was uns sonst noch auffiel

Das Schulwesen in Finnland im Vergleich zu Deutschland:

In Finnland:

- Bücherbus kommt jede Woche
- Sehr enges Verhältnis: Schüler zu Lehrer
- Kleine Klassen
- Kombiklassen
- Gut technische Ausstattung der Schulen (mit Computerraum)
- Alle Computer im Internet
- Kein Lehrmittelraum
- Kein Schulratsbesuch
- Jede Schule hat eigenen Schulwald
- Große Nähe zur Natur: Lagerfeuer, Würstchen braten, Übernachtungen im Freien
- Betonung von Musik, Singen von Liedern in der Klasse
- Lehrer Lesen ganze Bücher vor
- Große Pausenhöfe
Prinzip: Schüler helfen Schülern
- Sehr gutes Nachhilfesystem innerhalb des Unterrichts
- Große Liebe der Schüler zu den finnischen Autoren
- Klassenwiederholung ist nicht vorgesehen
- Keine Kopierwut! (Verwendung von fertigen Arbeitsheften: ja!)
- Kaum Arbeitsblätter

Ergebnisse

Kommentare der beteiligten Lehrer

Our students' enthusiasm for the project was great. They were able to learn some things about German students and connect to them. We (the teachers) were making new friends and visiting our partners' country and schools. These were the highlights of this project. New contacts were even made in Finland, because we (the participating schools) helped each other. Through this exchange of information we found out about new learning methods. However, there was sometimes just not enough time for dealing with the project.



Mir hat gut gefallen:

Die Kinder hatten Freude am Besuch unserer finnischen Gäste. Sie waren neugierig auf das andere Land und warteten gespannt auf deren Besuch.

- Besonders schön war es für meine Kinder, wenn wieder Post von Finnland kam. Sie spielen heute noch gerne das Brettspiel, das sie von der Partnerschule bekommen haben. Im Gegenzug waren sie mit Eifer dabei für die Finnen ein Memory - Spiel mit englischem Text zu gestalten.
- Für mich selbst war der Besuch der Finnen, das Kennenlernen und das Gespräch mit ihnen am interessantesten.

Nicht so gefallen hat mir:

- Bei uns lief das Computerprogramm extrem langsam, so dass lange Wartezeiten entstanden.
- Es gab unter meinen Kindern „Spezialisten“, die die Antworten auf die Fragen gar nicht mehr richtig durchlasen, sehr viel auf gut Glück anklickten und so aber trotzdem viele Punkte erreichten.

The project books were very interesting and the children enjoyed reading them. The children liked to play Owlfinch after reading the books. The best part of the project was the letters and pictures received from partner school's children. The school holidays in Finland and Germany are not at the same times and that caused some difficulties in communication. In the beginning of the project we had to do quite a lot translation work and it took a lot of our spare time. The second year of the project was better, because we got more into the project by doing mini projects. The children loved doing power point presentations even if it took a

long time and the children needed help from Ari, our school assistant while doing the presentations. This project was more suitable for children aged 8-12 years old, because their skill of reading is better than the skill of younger children.

Mit Menschen aus einem fremden Land in Kontakt zu kommen, ist immer eine spannende Sache. In diesem Fall gab es sogar die besondere Gelegenheit, mit Berufskollegen zusammenzuarbeiten, die dasselbe Interesse am Lesen haben wie wir. Das war eine einmalige Chance, über den eigenen Tellerrand hinaus und in fremde Klassenzimmer hinein zu schauen und Eindrücke und Anregungen aus einem anderen Schulsystem zu bekommen. Dass es sich bei unseren finnischen Schulkollegen auch noch um Pisa-Sieger handelt, machte den Austausch besonders interessant. Auch die Schüler machten eifrig mit und amüsierten sich über den schlafwandeln den Herrn Schnorchelmütz ebenso wie über Patu und Tatu, die verrückten Erfinder. Vor allem freuten sie sich immer sehr, wenn kleine Geschenke und Bilder ausgetauscht wurden. Auch das gemeinsame Gestalten eines Lesespiels mit unserer Partnerklasse und das Owlfinch-Spiel am PC machte viel Spaß.

Schade fanden es alle, dass die Verständigung ein bisschen schwierig war. Sonst wären sicher noch viel intensivere Kontakte entstanden. Besonders schön war, dass wir uns bei den Treffen mit unseren finnischen Kollegen sehr gut verstanden haben und dass sogar kleine Freundschaften entstanden sind. Insgesamt habe ich festgestellt, dass auch die Finnen nur mit Wasser kochen, und dass die Probleme überall ähnlich sind. Es gibt auch dort Kinder, die nicht so gern und gut lesen, und „die Lesemethode“ schlechthin gibt es nicht. Durch unser Projekt hat aber das Lesen an unserer Schule ein neues Gewicht und einen zentralen Platz bekommen. Das hat auch die Eltern beeindruckt und aufmerksamer gemacht. Jetzt wird auch zu Hause viel mehr gelesen. Und das ist gut so.

Välöjan koulu

Mika Skantz
Jaana Hedetniemi
Jaana Ojanemi

Grund- und Mittelschule Tiefenbach



Ammerl Annette

Oksavan koulu

Ossi Savola
Liisa Arvola
Sirkka Kumpula
Saara Howe

Grundschule Haselbach



Evelyn Krömer

Ergebnisse

Kommentare der beteiligten Lehrer

**Grundschule
Haselbach/
Bücherei
Haselbach**



Fridoline Ecker

Die Thematik Förderung bzw. Steigerung der Lesemotivation war für mich schon immer ein sehr wichtiges Ziel, sowohl für meine Unterrichtsarbeit als auch für meine Tätigkeit als Büchereileiterin. Durch unser Comenius- Regio- Projekt trat dieses Ziel noch mehr in den Focus und in speziellen Fortbildungen konnte ich mich noch weiter damit auseinandersetzen. Die intensive Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und auch mit denen der anderen deutschen Partnerschulen fand ich sehr bereichernd.

Unvergesslich sind natürlich die Besuche in unserm Partnerland Finnland, in dem wir so herzlich als Freunde willkommen geheißen wurden. Die persönlichen Kontakte mit den finnischen Partnerlehrern, die Besuche in den Partnerschulen, die Fotos und kleinen Briefchen der Kinder waren für unsere Schüler Anlass und Motivation, Informationen zum Partnerland zu suchen und vor allem Bücher zu lesen, die auch finnische Kinder lesen. Das Miniprojekt zum Buch „Elmar und der Schmetterling“ zusammen mit der Klasse von Liisa in Oksava war eine Herausforderung.

Wir benötigten für unser Projekt sehr viel Zeit. Da gab es manchmal Kommunikationsprobleme, eine sehr große Entfernung war zu überwinden und auch durch unterschiedliche Ferienzeiten geriet unser Projekt ins Stocken. Aber meine Erstklässler wurden durch dieses Projekt zu „Elmar-Fans“, die Hunger nach mehr Elmargeschichten bekamen und noch mehr Bücher lesen wollen.

**Venetpalon
koulu**



Hilikka
Rautonen-Sulku

Alles in Allem beeinflusste das Projekt die alltägliche Arbeit in der Schule sehr positiv. Die neu eingeführten Leseecken gefielen den Lehrern und Schülern und steigerten die Lesemotivation. Der Einfluss von Owlfinch war positiv. Besonders im ersten Jahr, als der Gebrauch noch sehr uneingeschränkt war, wurde das Programm viel genutzt. Viele Schüler spielten begeistert auch Spiele zu Büchern, die sie zusätzlich zu den gemeinsamen Büchern gelesen hatten. Das Interesse am fremden Land und seiner Kultur wuchs durch das Schreiben von Briefen merklich. Es wurde nach den Hobbys der deutschen Schüler, ihrem Schulsystem, dem Klima und nach Festen und Traditionen gefragt. Wir lernten ein wenig Deutsch und verbesserten unser Englisch beim Schreiben der Briefe. Die älteren Schüler übersetzten ihre selbstgeschriebenen Geschichten in Englische. Durch den aktiven und realitätsnahen Gebrauch der Fremdsprachen fühlten sich viele Schüler motiviert, Sprachen zu lernen und auch zu benutzen.

Der Besuch der deutschen Gäste an der Schule machte das Projekt konkreter. Man konnte die Gäste etwas fragen und bekam sofort eine Antwort. Einige Schüler trauten sich auch selber auf Englisch zu fragen. Echte Interaktion ist wohl die effektivste Einstellungserziehung. Der Besuch in Passau und bei den Coemnius-Schulen in der Umgebung war für die Lehrer das größte Highlight des Projekts. Wir durften neue Menschen, Arbeitsweisen und -methoden sowie Arbeitsbedingungen kennen lernen. Es war sehr angenehm, den deutschen Gästen auch die eigene Schule und unsere Lesemethoden vorstellen zu dürfen. Durch die Zusammenarbeit bekamen wir mehr Motivation und Schwung für unseren eigenen Unterricht. Die Arbeit am eigentlichen Projekt gab letztlich auch der Zusammenarbeit unter den finnischen Lehrern und Schulen neuen Schwung; was man nur als positiv bezeichnen kann. Ich glaube, dass das Hauptziel des Projekts, das Steigern der Lesemotivation, erreicht wurde.

**Grundschule
Haselbach**



Sibylle
Kratschmer

Durch die Beschäftigung mit dem Thema „Lesemotivation“ rückte in den vergangenen zwei Jahren das Lesen in meiner Klasse enorm in den Vordergrund. Dies empfand ich als eine besondere Bereicherung, sowohl für die Schüler, welche sich deutlich mehr mit Büchern beschäftigten, als auch für uns Lehrer, die wir eine Vielzahl von neuen, innovativen Ideen kennen lernen durften.

Die Zusammenarbeit in Miniprojekten im zweiten Projektjahr stellte zunächst eine Herausforderung dar, denn es galt sich in einer Fremdsprache abzusprechen und über tausende Kilometer hinweg Kinder unterschiedlicher Nationalität zusammen zu führen. Genau darin sehe ich heute auch den größten Lernzuwachs bei meinen Schülern. Sie erkannten schnell die Notwendigkeit einer Fremdsprache, merkten, dass finnische Schüler ähnlich arbeiten und die gleichen Interessen haben und freuten sich sehr über die Briefe aus Finnland.

Zudem schauten die Kinder sowohl im literarischen Bereich, als auch im geografischen und kulturellen Bereich, über die deutschen Grenzen hinaus. Das Lesen der Bücher passierte dabei oft wie von selbst, zielgerichtet und erweiterte sich durch die Beschäftigung mit dem Computer. In der Auswahlliste der Projektbücher fanden besonders auch die Jungs Bücher finnischer Autoren, welche sie zum Lesen motivierten. Als besonderes Highlight erlebte ich die Besuche der finnischen Partner, in welchen freundschaftliche Kontakte geschlossen wurden und uns viele Einblicke ins Schulleben in Finnland gegeben wurden.

Ergebnisse

Kommentare der beteiligten Lehrer

Comenius project gave a nice change of „normal“ school work. It gave opportunity to handle subject in many ways and in different school subjects. Pupils read more compares to previous times.

Sometimes it felt that we did not have enough time to do those things we liked to do. I liked particularly working in Owlfinch. It motivated pupils to read books. Miniproject was also nice.



Rückblickend auf die letzten zwei Jahre unseres Comenius-Regio-Projektes schwirren uns viele Bilder und Eindrücke der Besuche, der vielen beteiligten Personen und Schauplätze durch den Kopf. Sicherlich muss man bei dieser Arbeit der letzten Jahre betonen, dass alle Beteiligten ein großes Maß an Offenheit und Experimentierfreude mitgebracht haben und es nur deswegen zu den intensiven und befruchtenden Projekten kommen konnte. Diese Art der Grundharmonie half, Sprachbarrieren, Mentalitätsunterschiede sowie unterschiedliche Ferienregelungen zu überwinden und war ein entscheidender Motor für die vielen kleinen und großen Arbeiten, die im Laufe der Zeit jeden betrafen. Diese Erfahrungen möchte sicher keiner von uns Projektteilnehmern missen.

Angeregt durch das Projekt hat das Lesen in unserer Schule einen noch größeren Stellenwert eingenommen. Die Fokussierung unserer Schule auf das Thema „methods to increase reading motivation“ führte nicht nur zu kurzfristigen Arbeiten an unterschiedlichsten Projekten, sondern gab uns Lehrkräften den Antrieb, die Leseerziehung an unserer Schule generell neu zu durchdenken. Neben der Sichtung und Anschaffung geeigneter Fachliteratur und Arbeitsmaterialien für die Schüler besuchten wir mehrere Fortbildungen zum Thema „Moderner Leseunterricht an Grundschulen“, dies z.T. auch im Comeniusteam. Der anschließende Austausch mit den KollegInnen benachbarter Schulen gewährte uns oft auch einen gewinnbringenden Einblick in deren Vorgehensweise. Auch beim Besuch einer Preisträgerschule der Robert-Bosch-Stiftung in Landau/Pfalz war die dortige Leseerziehung ein Hauptaugenmerk. So stieß die dortige Einrichtung eines wöchentlichen Lesecafés von Schülern für Schüler auf reges Interesse und wird seitdem in Witzmannsberg erprobt.

An unserer Schule entwickelten wir neue Lesetechniken und -methoden. Abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Schule erarbeiteten wir eine gemeinsame Vorgehensweise im Umgang mit Texten, die in der 1. Klasse beginnt und für alle Fächer gleich ist. Wir nennen sie angelehnt an unser Schullogo Lesebaum. Sie präsentiert sich in Fächerform und kann sukzessive von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe aufgebaut werden. Darüber hinaus entwickelten wir neue Methoden zum motivierenden Umgang mit Kinderbüchern. Das Leseportfolio ist etwa ein zentraler Bestandteil der Leseerziehung an unserer Schule. Unterschiedlichste Übungen vor, während oder nach der Lese phase sollen die intensive Auseinandersetzung mit Kinderliteratur unterstützen und dauerhaft Lesemotivation anbahnen.

Ein für uns wesentlicher Gewinn aus dem Projekt war gewiss die intensive Zusammenarbeit mit den Projektschulen zum Thema Leseerziehung. Neben dem fachlichen Austausch trugen entscheidend die gemeinsame Anschaffung und der Austausch von Klassenlektüren dazu bei, dass in diesen zwei Jahren mehr gelesen wurde. Es gab an den Projektschulen Klassensätze zu ausgewählter Kinderliteratur, die sich jede Klasse ausleihen konnte. Durch dieses Verfahren war es möglich, für die SchülerInnen kostenfrei relativ viele Bücher in einem Schuljahr gemeinsam zu lesen.

Die Reise nach Finnland und der direkte Einblick in das finnische Pisa-Sieger-Schulsystem war für uns Lehrer natürlich besonders spannend und für die berufliche Weiterentwicklung interessant. Der größte Unterschied zwischen dem deutschen und dem finnischen Schulsystem dürfte wohl zum einem die längere Verweildauer der finnischen Schüler in der Grundschule und zum anderen die schulhausinternen Förderangebote für lernschwache Schüler sein. Finnische Kinder starten bereits im Alter von fünf Jahren in der Vorschule, die Teil der Grundschule ist, und bleiben bis zur 6. Jahrgangsstufe dort. Lernhilfe und Unterstützung erfahren sie bei Bedarf ebenfalls im eigenen Schulhaus von ihrer Klassenlehrkraft und weiteren Lehrkräften.

Was uns in diesem Projektzeitraum von zwei Jahren nicht gelang, war herauszufinden, worin das Geheimnis der finnischen Leseerziehung liegt, das sie zum Spitzenreiter in Europa macht. Vermutlich ist es eine Mischung aus ihrer Sprache, die man spricht wie man sie schreibt, die aber sonst niemand auf der Welt versteht, ihrer Gelassenheit Dinge anzugehen und einem Schulsystem, das die Belastungen für die Familien möglichst gering zu halten sucht. Vielleicht gehört dazu auch die Einstellung der Finnen zur Schule allgemein, die den Lehrer in einem Sprichwort als „Kerze der Nation“ bezeichnet.

Emolahden koulu



Arto Riihijärvi

Grundschule Witzmannsberg



Petra Ratzinger



Dr. Sabine Ragaller



Doris Weikl

Ergebnisse

Kommentare der beteiligten Lehrer

Grund- und
Mittelschule
Tiefenbach



Andreas Wagner

Im Rahmen unseres Projekts konnte ich mir persönlich in Finnland ein Bild über die verschiedenen Lesemethoden machen. Es wurde vor allem ein besonderes Augenmerk auf die Leseförderung gelegt und die Förderung von Schwächeren. Im Gegenzug hatten die finnischen Kollegen bei Ihrem Besuch in Deutschland die Gelegenheit unsere Verhältnisse unter die Lupe zu nehmen. Dieser persönliche Austausch war sehr interessant. In dem gemeinsamen Miniprojekt wurde „Ella in der Schule“ von Timo Parvela behandelt. Die Kinder meiner Klasse waren von den witzigen Geschichten sehr angetan. Motivierend für die Schüler war vor allem das Unbekannte und die Neugier darauf, die Verbindung von Lesen und Computereinsatz, die entstandene Brieffreundschaft, die Überwindung der Distanz zwischen Finnland und Deutschland und die Umsetzung von Gelesenem in Bilder. Sprachliche Probleme zwischen mir und meinem Partner gab es auf Grund seiner guten Englisch-Kenntnisse nicht.

Kritikpunkte sind der Zeitaufwand auf Kosten anderer Fächer und die schleppende Kommunikation auf elektronischem Wege. Solche Probleme entstehen aber immer wieder aus Zeitmangel. Ich würde aber trotzdem immer wieder ein solches Projekt befürworten.

Grund- und
Mittelschule
Tiefenbach



Martina Müller

Veränderung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Wie war die Ausgangssituation?

Zu Beginn des Projektes kamen eigenständige Schulen eines deutschen und eines finnischen Landkreises zusammen, die jede für sich bereits Erfahrungen im Bereich der Lesemotivation gesammelt hatten. Alle vier deutschen Schulen hatten kindgerecht eingerichtete Leseräume, eine Bücherei bzw. Schülerbücherei in der Schule und verwendeten bereits immer einen Schwerpunkt im Fachbereich Deutsch auf das Lesen von Texten bzw. Lektüren. Die Kinder an jeder deutschen und finnischen Schule waren zudem an die interaktive inhaltliche Auswertung von Büchern gewohnt, da an jeder deutschen Schule zum Beispiel die Arbeit mit dem Leseprogramm „Antolin“ fester Bestandteil der Schulkultur war.

Was war zu Beginn des Projektes neu?

Neu war, dass es darum ging Inhalte im eigenen Schulamtsbereich zwischen den Schulen abzusprechen, sich für Bücher zu entscheiden, sich unter den Schulen mit Material auszutauschen und schließlich auch den internationalen Aspekt im Auge zu behalten, da zum Beispiel ausgewählte Bücher auch in finnischer/deutscher Sprache für den Comenius-Partner zugänglich sein mussten. Neu war zudem die Kommunikationsplattform „owlfinch“, die es erstmals auch den Schülern möglich machte gemeinsam mit finnischen/deutschen Schülern Fragen zu Büchern zu lösen und gemeinsam Punkte zu sammeln. Eine eigene Plattform wurde für die Teamschulen geschaffen, in der Methoden zur Förderung der Lesemotivation bei Schülern gesammelt wurden und somit auch für alle anderen beteiligten Schulen zugänglich gemacht wurden, als Ideenbörse (pandio.eu).

Was hat sich Neues im Laufe der zwei Projektjahre an den deutschen Schulen entwickelt?

Durch die regelmäßigen Projekttreffen regional (monatlich) und international (zweimal jährlich) kam es zu einem Ideenaustausch bestehender Lesemethoden untereinander. Gemeinsam wurden Miniprojekte regional und international durchgeführt, Bewusstsein für die Wichtigkeit einer gemeinsamen Kommunikationssprache (Englisch) wurde bei den Schülern geschaffen. Verstärkt wurden im zweiten Projektjahr auch englische Lektüren mit in den Bücherpool aufgenommen und das Unterrichtsfach Englisch mit in die Arbeit einbezogen. Lehrkräfte begannen sich in zusätzlichen Fortbildungsmaßnahmen (z.B. Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen) mit der Thematik einer systematischen Leseförderung zu beschäftigen und den Blick auch auf die Heterogenität im Bereich Lesen in jeder einzelnen Klasse zu lenken. Lesestrategien wurden innerhalb einer jeden Schule entwickelt und als aufbauende Methode zur Unterrichtsentwicklung eingeführt. Eine schulhauspezifische Lesekultur wurde vertieft bzw. erweitert. Gemeinsame internationale Projekte zu Büchern wurden durchgeführt und somit wurde auch den Schülerinnen/Schülern die Möglichkeit geboten sich näher kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern.

Was soll bleiben?

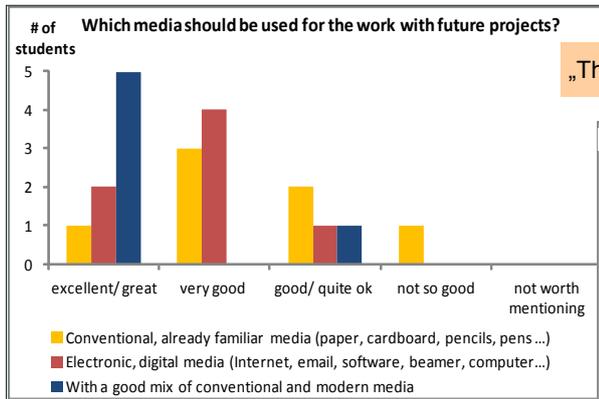
Beschäftigt sich eine Schule zwei Jahre lang mit dem Fachbereich Lesen, entwickelt sich ein Konsens im Kollegium und eine Zusammenarbeit, die innerhalb einer Schule zu einem erweiterten Austausch von Ideen und Unterrichtsmaterial führt. Die Klassenzimmertüren öffnen sich und das Einzelkämpfertum im Lehrberuf nimmt deutlich ab. Die regionale Zusammenarbeit der Schulen im Landkreis führt durch das Kennenlernen der Lehrkräfte untereinander zu einem erweiterten Ideenpool, der Unterrichtsentwicklung stärkt ohne aufgezwungen zu werden.

Durch neue Comenius-Projekte sollen weitere Länder und oftmals bereits existierende Partnerschaften z.B. Städtepartnerschaften wieder intensiviert und von der rein kommunikativen Ebene in eine inhaltliche Ebene übergeführt werden.

Ergebnisse

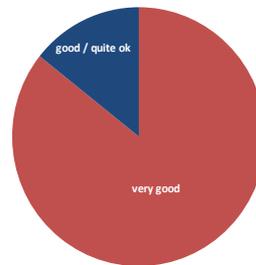
Fragebögen - Finnland (Lehrer)

Auswertung der finnischen Lehrer-Fragebögen

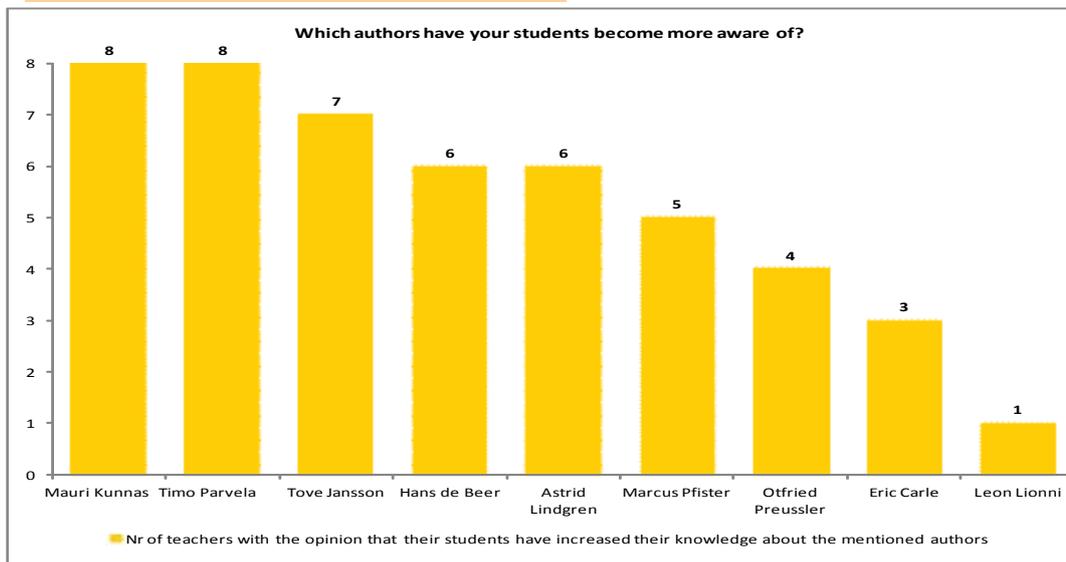


„This was a very nice and interesting project!“

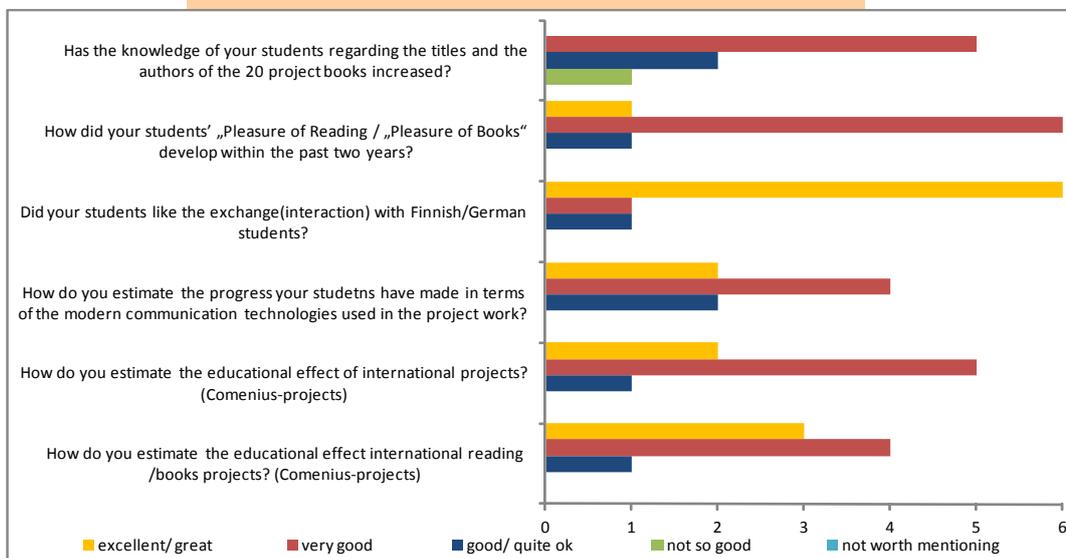
Was there an increase in the number of books your students have read?



„Students' motivation to read is better than ever!“



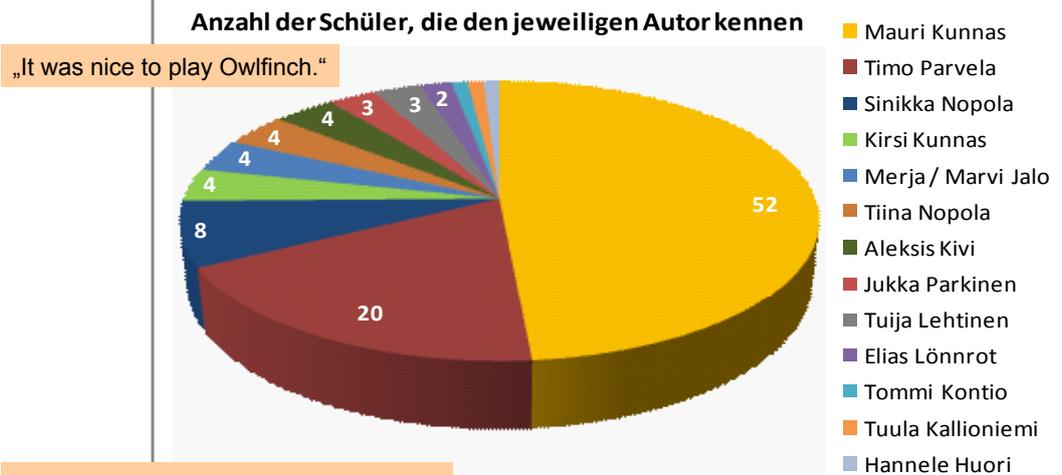
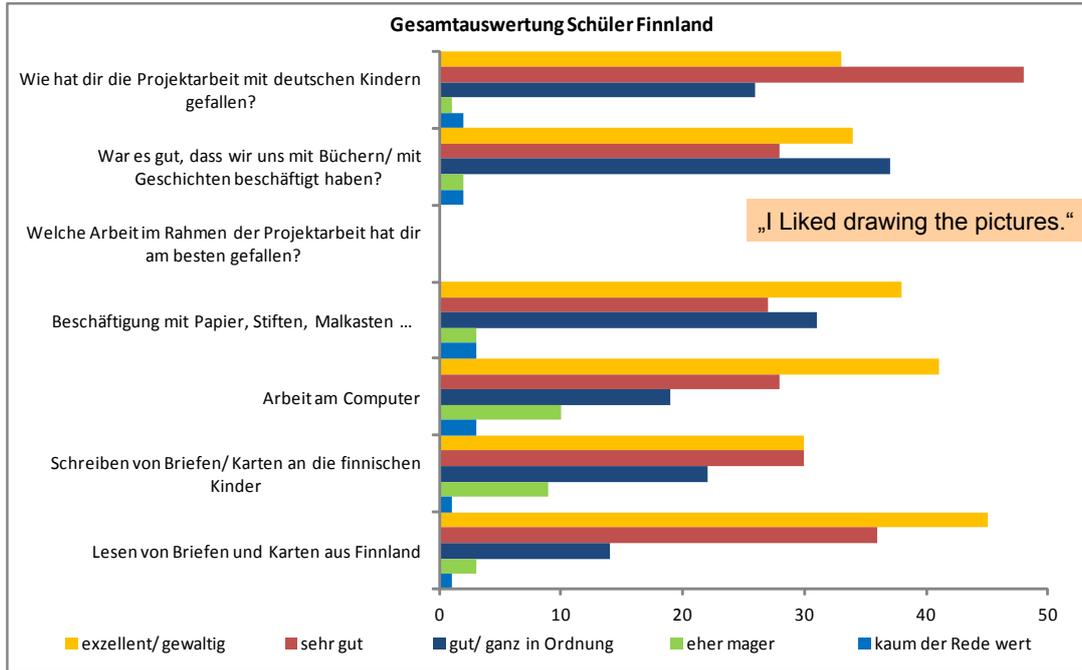
„I think that my pupils (classes 3-6) have read more books in this project period than earlier. Owlfinch was a good motivator - when you read a book, you can also play Owlfinch. In the last period of the project, it was nice to cooperate with the German classes.“



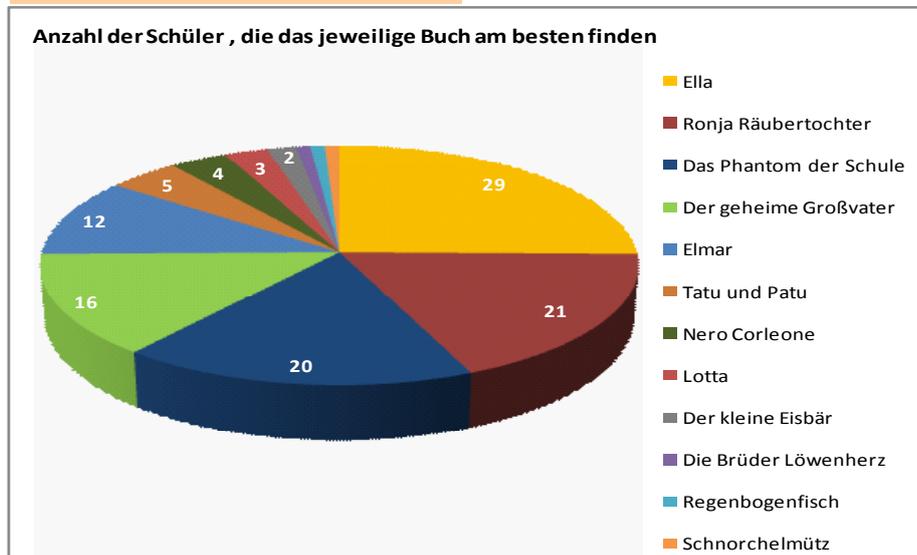
Ergebnisse

Fragebögen - Finnland (Schüler)

Auswertung der finnischen Schüler-Fragebögen



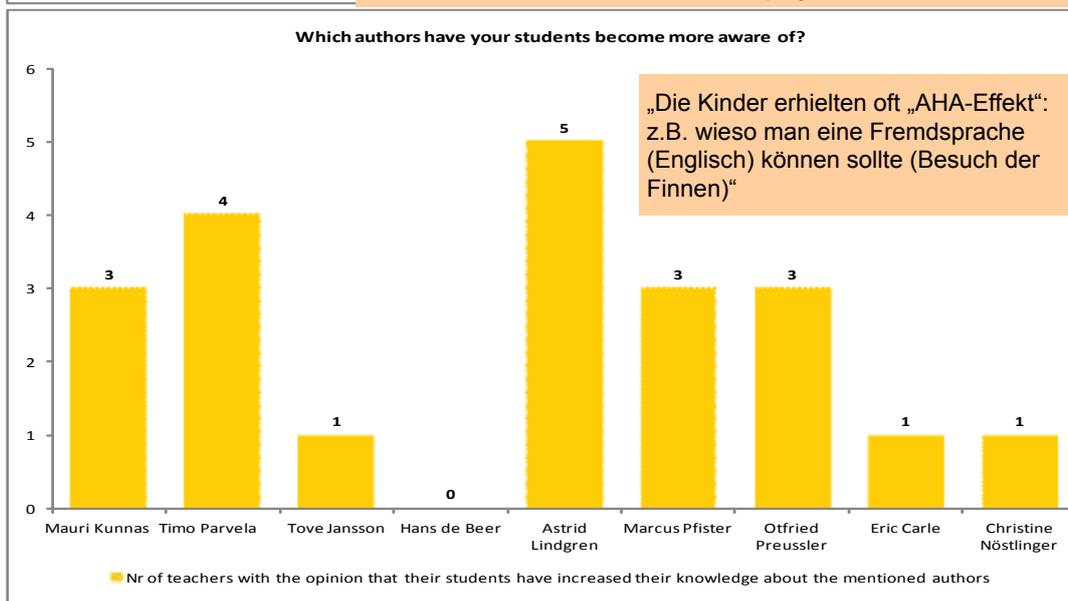
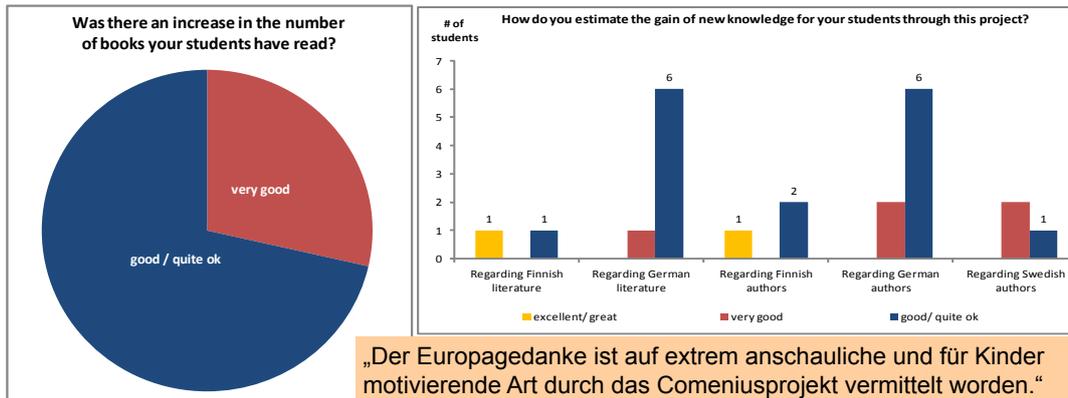
„I liked to work with the German group“



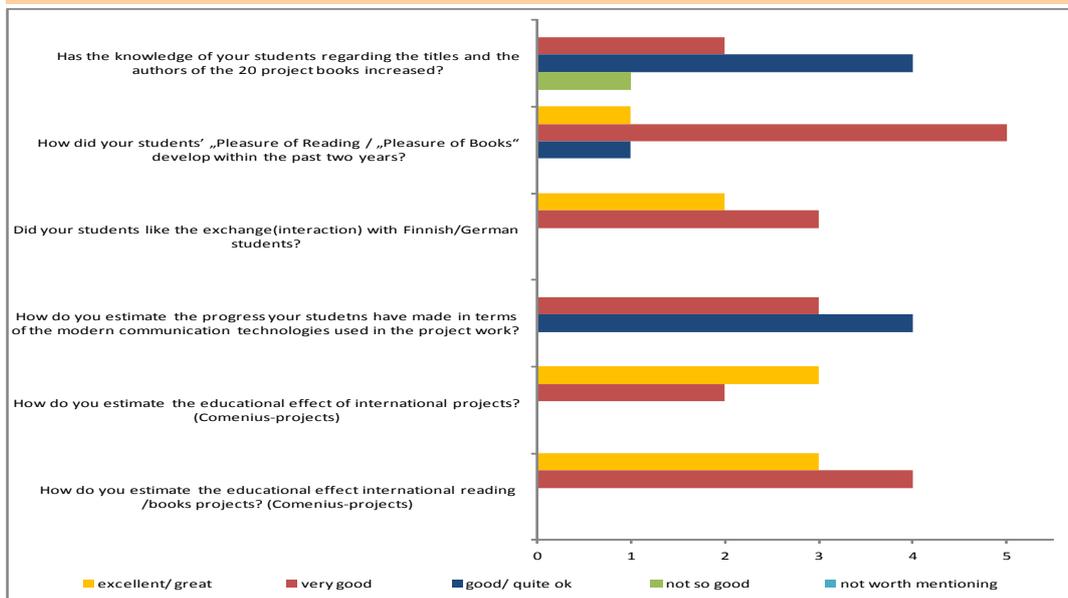
Ergebnisse

Fragebögen - Deutschland (Lehrer)

Auswertung der deutschen Lehrer-Fragebögen



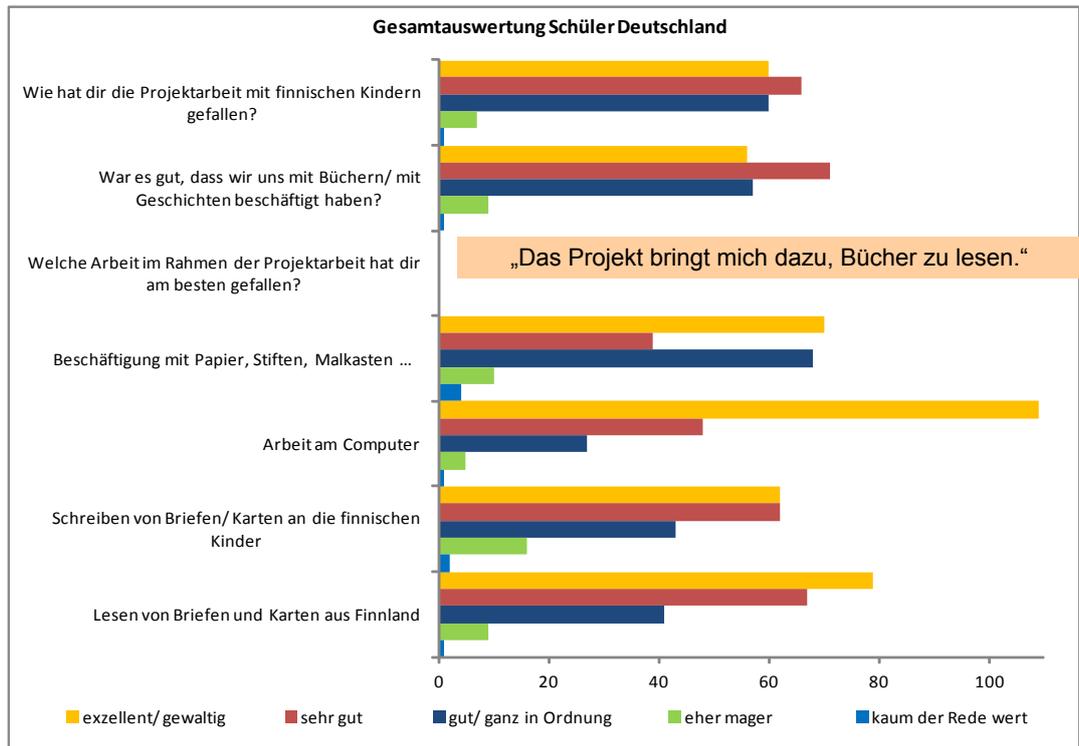
„Unsere Schule wurde aber im Rahmen des Projekts motiviert, einen Lese- und Medienraum einzurichten. Dies übernehmen von der Schulleitung beauftragte Handwerker, die mit Schülern der Ganztagsklassen das Lesezimmer farblich und einrichtungstechnisch gestalten werden. Erste Schritte (Entwurf bezüglich Wandverkleidung, Sitzmobiliar etc.) wurden bereits getätigt.“



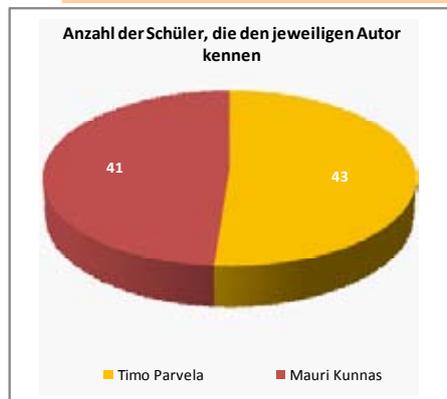
Ergebnisse

Fragebögen - Deutschland (Schüler)

Auswertung der deutschen Schüler-Fragebögen



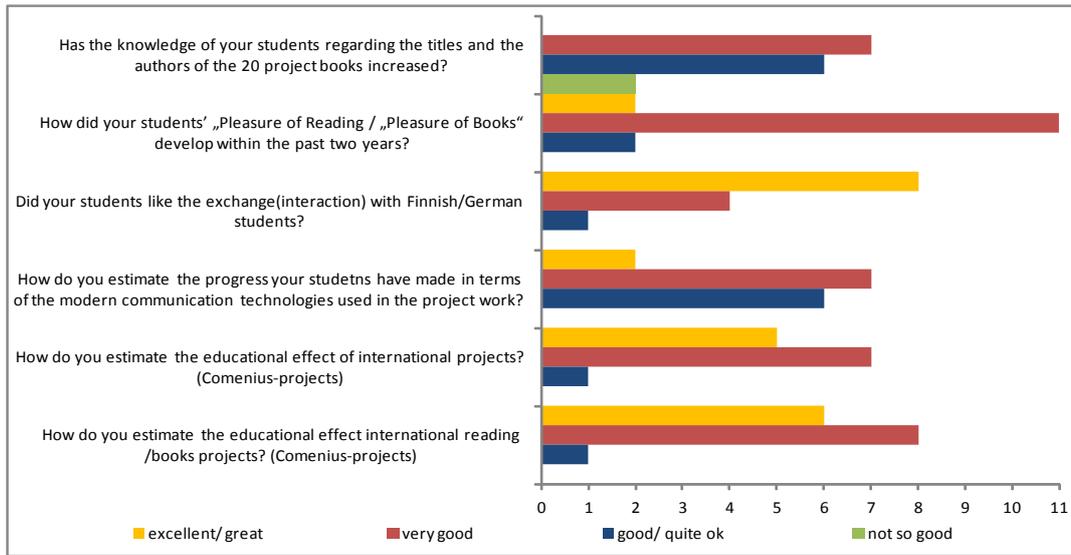
„Wir haben etwas über Finnland erfahren und haben mehr Bücher gelesen.“



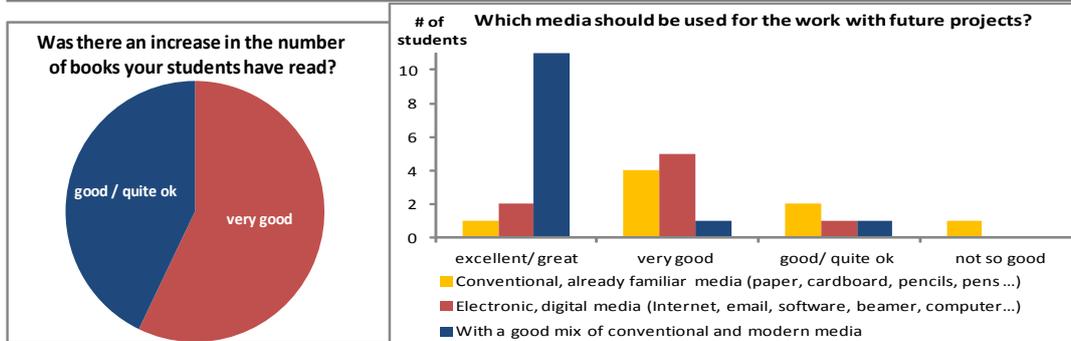
„Das Projekt war super, weil man mit finnischen Kindern zusammenarbeitet.“

Ergebnisse

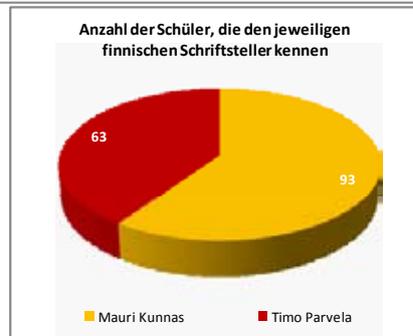
Fragebögen - Gesamt



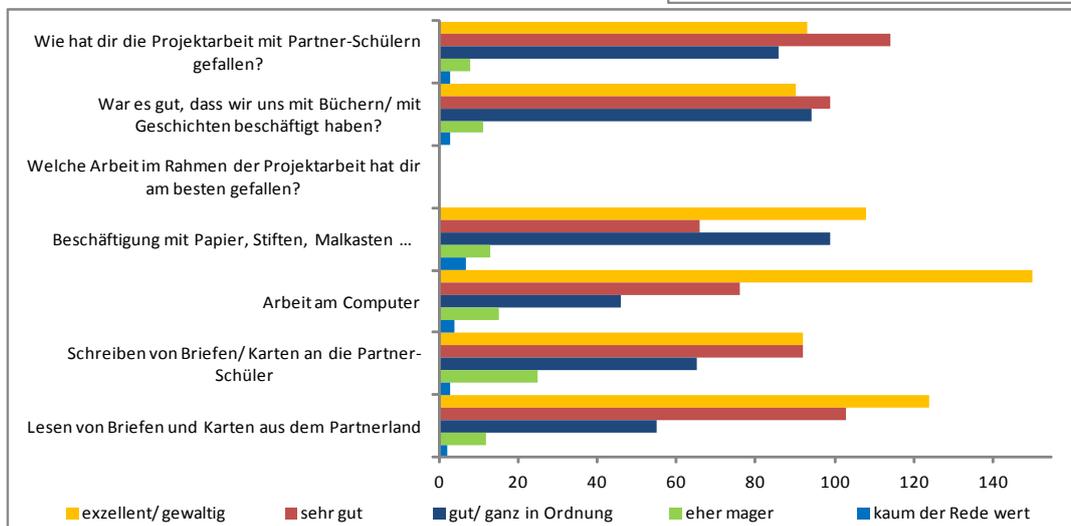
Auswertung
GESAMT
LEHRER



„The interest of my students for authors has increased, but we haven't had enough time during the project to find out more information about the authors. We will do this during spring 2012.“



Auswertung
GESAMT
SCHÜLER



ANHANG



Anhang

Kommunikations-Site www.comenius-regio-passau.mixxt.de



Comenius-Regio-Partnership
Methods to increase reading motivation

MiBerater /
Administraor



Werner Winter

Hauptseite:
News
Image Gallery
Contribution/
Results



Schülerseite

Project books

"Drachenreiter" - "Lohikäärmeellä ratsastaja"
(Cornelia Funke)

Nero Corleone

Der geheime Großvater - Salainen Isoisä

Ella in der Schule - Ella yökulussa

Lotta kann fast alles - Visst kan Lotta nästan allting

Herr Schnorchelmütze und die sieben Weltwunder -
Herra Hakkaraisen seitsemän ihmettä

Ella auf Klassenfahrt - Ella on luokkaretkellä

Tatu und Patu - Tatu ja Patu

Das Phantom der Schule - Phantom of koulun

Der Regenbogenfisch - Sateenkaarikala

Show all blog posts

Erste Ergebnisse aus der Mini-Projekt-Partnersarbeit

Hurray!

Die ersten Ergebnisse aus den Mini-Projektteams sind da!

Project Report:

3. Klasse GS Witzmannsburg (Petra Ratzinger) und Klasse 3/4 Primary School Viljoja Heppälähti (Deena Ojaniemi) haben zusammen eine Power-Präsentation zum gelesenen Buch "Ella in der Schule" erstellt.

Beurteilendes Buch: Ella in der Schule

Bilder: Klasse 3/4 Primary School Viljoja Heppälähti (Deena Ojaniemi)

Text: 3. Klasse GS Witzmannsburg (Petra Ratzinger)

[View all posts](#)

[View all posts](#)

[View all posts](#)

Eine kleine Auswahl an Artikeln, die im Zeitraum des Projekts 2010-2012 in finnischen Zeitungen erschienen.

Muunantai 16. 5.2011 **Selänne**



Saksalaiskerää lähestyvät meidän kouluista lauantai vierailijoina Haapajärvellä.

Suomalaisoppilaat ovat rauhallisempia kuin saksalaiset

HUOPAILAINTI
Riikka Aho

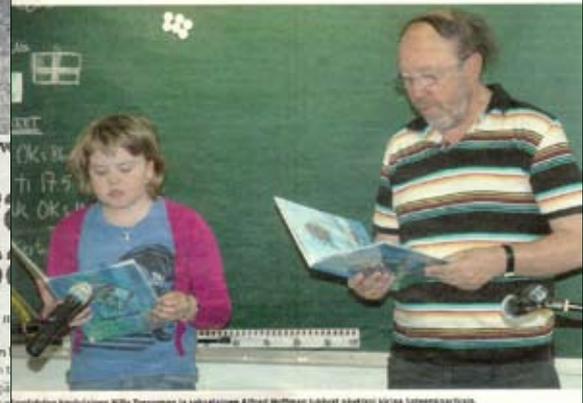
Cumanon Regio -liikente on osa elinikäistä oppimisen ohjelmaa. Haakkeiden hakuaika on kerännyt vuodeksi ja tukeksi ansaitsevat vireiksi. Nollatuntia alueille haake alkoi 2010 ja se on keuhkien sekä kirjastoja yhteinen. Sitä kartoitetaan alueellisesti lukemistavoihin lisämerkiksi koululla. Alueellisesti ovat mukana Oksanen ja Välijoen koulut Haapajärvellä, Pöytälahden koulu Pyhäjärven ja Venepalun koulu Kivimäen sekä alustan koulut.

Syyskuun 2010 lähtien käytön tutustumassa Saksassa Pöytälahden alueen kouluihin, lukemistavoihin ja kirjastoihin. Vierailu toteutettiin lauantai alustan kouluihin. Nyt oli vastavaihtoa vuoro ja viime tunti-perjantain välillä alkoi akassa oli Saksasta saiteiman haageja ryhmiä tällä tunteissa.

Haakkeen puhtaissa on vauhteita toimivia käytäntöjä kouluihin keuhkien, luottu kättäpöytämaan lusekijälisäntä, pelatu kirjoihin liittyviä pelejä nollat ja sekä kättämetty haageja erityisesti loka-haageja ja sen taikemiseen. Vierailijoina Albert Hoffmann on kettihetki alkua nollat ja lokeripelejä. Minulle on muuttajaksi on kokonnan käyttäjä haageja ne rekkävälän muotoa Haageina.

Eivinkä pöytä ole kaupallisesti seistä, hän jättää. Kukaan saksalaiset eivät enä kertaa Saksassa ja lähtä mistä haageja. Haageina alustalla on koulusta, jotka on lusekijälisäntä, vastakokoukset tällä. Kottihetki vierailijain sidi, että set oppilaat ovat

...esta, hyviä käytäntöjä Saksasta



Alustan koululainen Milla Turunen ja saksalainen Alfred Hoffman katsovat kirjaa luokkassaan.



Alustan koululaiset ryhtymään koulun eteen. Vuorokauden kaksikokouksen lähtöä Suomen puolelta alustan koulun eteen.



Alustan koululaiset ryhtymään koulun eteen. Vuorokauden kaksikokouksen lähtöä Suomen puolelta alustan koulun eteen.

Mr. Antolin innostaa nuoria luke

Antolin innostaa nuoria luke

Oksanen liitettiin tiedonkirjastoissa Saksasta. Haageina on kettihetki alkua nollat ja lokeripelejä. Minulle on muuttajaksi on kokonnan käyttäjä haageja ne rekkävälän muotoa Haageina.

Eivinkä pöytä ole kaupallisesti seistä, hän jättää. Kukaan saksalaiset eivät enä kertaa Saksassa ja lähtä mistä haageja. Haageina alustalla on koulusta, jotka on lusekijälisäntä, vastakokoukset tällä. Kottihetki vierailijain sidi, että set oppilaat ovat

...esta, hyviä käytäntöjä Saksasta

Alustan koululainen Milla Turunen ja saksalainen Alfred Hoffman katsovat kirjaa luokkassaan.

Alustan koululaiset ryhtymään koulun eteen. Vuorokauden kaksikokouksen lähtöä Suomen puolelta alustan koulun eteen.

Alustan koululaiset ryhtymään koulun eteen. Vuorokauden kaksikokouksen lähtöä Suomen puolelta alustan koulun eteen.

PNP 13.09.2011

Auszeichnung: Weil Lesen plötzlich Spaß macht

Projekt zwischen Niederbayern und Finnland wird von der EU gewürdigt - Austausch läuft am Computer



Passau. Das Staatliche Schulamt Passau hat von der Nationalen Agentur für EU-Programme eine Auszeichnung für die Comenius-Regio-Partnerschaft mit den Grundschulen Witzmannsberg und Haselbach, der Mittelschule Salzweg, der Gemeindebücherei Haselbach und finnischen Partnern aus Haapajärvi erhalten. Ziel des Projekts mit dem Pisa-Siegerland ist es, gemeinsam Methoden zur Förderung der Lesemotivation zu entwickeln.

Die EU-Kommission sieht in dem Projekt "ein Leuchtturmprojekt", freut sich Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf. Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz in Berlin, Schulbereich, hat diese Leseschulbereich und auf seine Homepage

Die Zusammenarbeit zwischen Schulbereich gelingen kann



Das kommt auch in Finnland an. Die wird auch bei den Partnern realisiert. Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf

Buchberger-Zapf zog eine sehr positive Halbezeitbilanz des seit einem Jahr bestehenden, von der EU geförderten Projekts. Es handelt sich hier um mehr als eine Schulpartnerschaft. Über drei Internetportale können sich Schüler aus dem Landkreis und Finnland austauschen - über Bücher, aber auch über Hobbys. Auch Schulräte und Lehrer aus beiden Regionen unterhalten sich auf einer Kommunikations-Homepage miteinander, stellen Schülerarbeiten vor und sammeln bereits 300 Leseförderungsmethoden auf www.pandjo.eu.

Das Besondere an dem Projekt sei, dass es eine Plattform gibt, auf der Kinder kommunizieren können, erläuterte Buchberger-Zapf. Sie bezeichnete es als faszinierend, wie diese jeweils in ihrer Muttersprache durch das Programm "Owlfinch" motiviert zusammenarbeiten, um gemeinsam möglichst viele Punkte zu Fragen über ein gemeinsam gelesenes Kinderbuch zu sammeln. Die Punkte vergibt der PC, wenn die Antworten harmonieren.

Es sei erstaunlich, was die Schüler, die zu gemeinsam gelesenen Büchern auch selbst gemalte Bilder ins Netz stellten, "an Erfahrungen nachweisen können", schwärmt Schulleiter a. D. Albert Hoffmann, fachlicher Leiter des Projekts. Das Projekt ermögliche ein "bewusstes miteinander Lernen, Arbeiten und Erleben der Bücher". Eine Umfrage unter Viertklässlern in Witzmannsberg und Haselbach sowie in der sechsten Klasse in Salzweg habe ergeben, dass für 95 Prozent das Projekt "nicht nur schön und weltoffen war", sondern dass ihre Lesekaktivität dadurch zugenommen habe, so Buchberger-Zapf.

Dies bestätigten auch ihre Lehrer, die dank des Projekts "viel mehr Wert auf das Lesen" legten. Sie ließen sich von den finnischen Kollegen anregen, ganze Bücher vorzulesen, ein Lesediplom einzuführen und Bücher als Powerpoint-Präsentation

AUS DEN GEMEINDEN

ALA Nummer 273

Nachahmer für Modellprojekt gesucht

Wanderausstellung zum Comenius-Regio-Projekt zwischen Partnern aus dem Landkreis und Finnland in Tiefenbach eröffnet

Von Theresia Wildfeuer

Tiefenbach. Eine Installation, wie bayerische und finnische Schüler miteinander kommunizieren, Schaustelen zu deutscher und finnischer Kinderliteratur und zur Projektarbeit - eine informative Wanderausstellung zu dem vom Staatlichen Schulamt geleiteten Comenius-Regio-Projekt zum Thema "Methoden zur Steigerung der Lesemotivation" hat Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf im Tiefenbacher Rathaus vor Partnern aus dem Landkreis und aus Haapajärvi in Finnland eröffnet.

Die Comenius-Regio-Partnerschaft besteht seit einem Jahr zwischen dem Staatlichen Schulamt Passau, der Bücherei Haselbach, den Grundschulen Witzmannsberg und Haselbach, der Mittelschule Salzweg und der Altona-Lindner-Schule in Tiefenbach/Kirchberg/Alcha sowie finnischen Schulen und der Schuladministration in Haapajärvi.

Die Installation, die Salzweger Mittelschüler mit dem Künstler Peter Klonowski aus Oberkappel und Lehrerin Maria Ilg schufen, zeigt die Silhouetten eines bayerischen und finnischen Kindes, die sich an PC über Bücher austauschen. Hinkeleuchte symbolisieren die Datenübertragung. Auf einer Weltkarte im Hintergrund kann man entdecken, wo die beiden Länder liegen. Im Vordergrund gibt es viele bunte kinderliche Spontankompositionen über die Comenius-Regio-Partnerschaft und die Arbeit der Schüler zueinander.

Auch acht Schaustelen, die Schulamt, Bücherei Haselbach, die Grundschulen Haselbach und Witzmannsberg, die Mittelschule Salzweg und Tiefenbach zusammen stellen, erzählen über das Projekt und das gemeinsame Lesen.

"Lesen ist besser Lernen und Leben", betonte Buchberger-Zapf vor zahlreichem Besuchern, darunter Bürgermeister Götz Sö-



Bei der Veranlassung: Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf (hinten, r.) eröffnete im Tiefenbacher Rathaus in Anwesenheit von Projektpartnern aus dem Landkreis und aus Finnland die Wanderausstellung zum Comenius-Regio-Projekt. Foto: Wildfeuer

berner und sein Witzmannsberger Kollege Josef Schuch, Schulrat Heinz Fuchs, die Initiatoren, Albert Hoffmann sowie Ossi Savola aus Finnland, die Rektoren Martina Müller von der Altona-Lindner-Schule Tiefenbach, Petra Ratzinger von der Grundschule Witzmannsberg, Claudia Hasenlopf von der Mittelschule Salzweg und Heinrich Beck von der Grundschule Haselbach sowie Projektpartner aus dem Landkreis und aus Finnland. Voraussetzung zur Leseförderung sei, Lesefreude zu wecken.

Buchberger-Zapf erinnerte an die Anfänge: Schulleiter R. Albert Hoffmann, Vater des Anstalts-Prozesses, habe ein Lesediplom entwickelt, bei dem deutsche und finnische Kinder in Kinderbüchern aus beiden Ländern schreikören, miteinander Fragen lösen und gemeinsam Punkte erzielen. Dies gelang mit der Plattform "Owlfinch.com". Schulleiter und Lehrer kommunizierten unter www.pandjo.eu, zeigten Schülerarbeiten und 300 Leseförderungsmethoden vor.

Ziel der Comenius-Regio-Partnerschaft sei, die Lesekompetenz der Kinder zu stärken und Methoden zur Steigerung der Lesemotivation zu entwickeln, sagte die Schulrätin. In Finnland, dem PISA-Siegerland, kooperieren Schulen eng mit Büchereien. Diese kennen in Form von "Bücherbusen" zu den Schülern.

Im Gegensatz zu früheren Comenius-Projekten gehe es bei Comenius-Regio nicht um Schulpartnerschaft, erläuterte Buchberger-Zapf. Anliegen sei, die Zusammenarbeit zwischen Regionen und

Gemeinden zu stärken, durch bilaterale Partnerschaft interkulturelle Kooperation zu ermöglichen. Das Passauer Projekt mit den Finnen, das 2010 startete, sei das einzige aus Niederbayern und das erste aus dem Volkskammerbereich. Bereits bei der Bewilligung habe es mit 90 Punkten eine hohe Bewertung erreicht. Gefördert wird es von der EU-Kommission.

Buchberger-Zapf zog bei der Veranlassung eine sehr positive Bilanz des Comenius-Regio-Projekts: Einer Umfrage in den Partnerschulen zufolge, wachse bei den Kindern die Medien-, Les- und Sprachkompetenz. Sie kennen finnische und deutsche Kinderbuchautoren. Ihr Horizont erweitere sich um die europäische Dimension. Es entwickelten sich Vielfläßerbräutchen. Rapier-

schne und finnische Schüler schreiben sich bereits gegenseitig Briefe. Lesen rücke auch bei den Lehrern wieder stärker in den Fokus. Der pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz habe das niederbayerische finnische "Vorhaben als Leuchtturmprojekt gelobt. Nun hoffe man auf Nachahmer.

"EU-Projekte über nationale Grenzen hinweg sind ein Schritt zur 'Völkerverständigung'", sagte Bürgermeister Götz Silbermann.

Die Ausstellung ist bis Weinachtsmontag bis freitags, 8 bis 12 Uhr, sowie montags/dienstags, 14 bis 16 Uhr und donnerstags, 14 bis 18 Uhr, im Tiefenbacher Rathaus zu sehen. Danach steht sie bis Februar in Tittling, März und April in Salzweg und von Mai bis Juli im Staatlichen Schulamt Passau.



Oberbürgermeister Jürgen Dupper empfängt Lehrer aus Finnland

Oberbürgermeister Jürgen Dupper begrüßte heute sechs finnische Lehrer der Grundschulen Oksanen, Bezirk Haapajärvi in der Nähe von Oulu in Mittelfinnland, die sich derzeit im Rahmen des EU-Projekts „Comenius-Regio 2010-2012“ in Passau aufhalten.

Heute startete das in Niederbayern einmalige EU-Projekt „Comenius-Regio 2010-2012“ mit dem ersten Treffen zwischen dem Staatl. Schulamt Passau sowie seinen Projektpartnern und den Vertretern der Schulverwaltung der Region Haapajärvi in Finnland.

Im Rahmen des Besuchs hatte Oberbürgermeister Jürgen Dupper heute Mittag alle Projektteiligen zu einem Weißwurstessen in den Kleinen Rathaussaal eingeladen. Neben den finnischen Gästen war das Staatliche Schulamt Passau mit Schulrätin Johanna Buchberger-Zapf und Schulrat Heinz Fuchs vertreten. Das Staatliche Schulamt hat sich wiederum um die Durchführung des Projekts angenommen. Desweiteren engagieren sich die Grundschulen Haselbach und Witzmannsberg in Enzersdorf, die Volksschule Salzweg, die Universität Passau und Gemeindebücherei Haselbach in der bayerisch-finnischen Partnerschaft.

Seit dem Schuljahr 2010/11 besteht eine COMENIUS-Regio Partnerschaft zwischen der Region des Staatlichen Schulamts Passau und der Schulverwaltung der Region Haapajärvi in Finnland. Es handelt sich um ein bilaterales EU-Programm mit der Zielsetzung des „lebenslangen Lernens“, in dem die Partner zweier europäischer Regionen für die Dauer von zwei Jahren an ausgewählten Themen gemeinsam arbeiten, voneinander lernen und dafür Fördermittel der EU erhalten. Das Projekt dient der Durchführung von Konzepten, die für die Schulbildung in den Regionen von Interesse sind und das die Kinder über die Grenzen hinweg in einem europäischen Bildungsraum voneinander und miteinander lernen lässt.

Ziel des Projekts „Methoden zur Steigerung der Lesemotivation“ ist es, auf der Grundlage des internationalen Austausches die Lesemotivation durch das Lesen und Bearbeiten von Kinderbüchern zu fördern. Hierzu ist die Entwicklung eines neuartigen webbasierten Arbeitsportals für die interaktive Bearbeitung geplant, wodurch sowohl die Medienkompetenz, als auch das „e-Learning“ der Kinder gefördert werden können.

Im Rahmen der zweijährigen Partnerschaft sind insgesamt vier Begegnungen vorgesehen. Mitte 2011 ist ein Treffen in Finnland geplant.

Eine kleine Auswahl an Artikeln, die im Zeitraum des Projekts 2010-2012 in deutschen Zeitungen erschienen.

Anhang

Leseräume

Lesecken/
Leseräume in
finnischen
Schulen

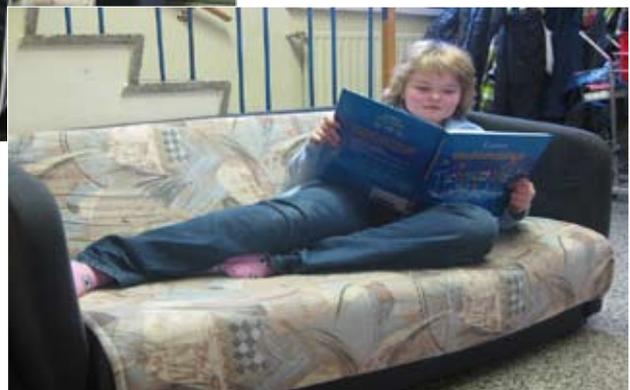
Primary School
Oksava



Primary School
Venetpalo



Primary School
Emolahti



Anhang

Leseräume



Lesecken/
Leseräume in
deutschen
Schulen

Grundschule
Haselbach

Grund- und Mittel-
schule Salzweg

Grundschule
Witzmannsberg

Anhang

Programme der Besuche

First Meeting in
Passau:
12.Oktober 2010-
16.Oktober 2010

Program: First COMENIUS-Meeting at Passau

TAG	Tuesday 10-12-2010	Wednesday 10-13-2010	Thursday 10-14-2010	Friday 10-15-2010	Saturday 10-16-2010
ZEIT					
08.00 – 09.00	Arrival in Passau	leisure time	☺☺ Departure 08.30 am	☺☺ Departure 07.30 am	Departure to Finland
09.00 – 10.00				Visit of the Primary School Haselbach	
10.00 – 11.00		Meeting Point: 10.30 am at Hotel	Project meeting in Haselbach	Visit of the Primary and Secondary School Salzweg	
11.00 – 12.00			Three Rivers Tour Passau		
12.00 – 13.00		☘ Common lunch white sausage meal in the town hall with a reception by Mayor Jürgen Dupper	☘ Common lunch in Haselbach Schlossbräu	☘ Common lunch at Secondary School Salzweg	
13.00 – 14.00					
14.00 – 15.00		Project meeting at the State Office of Education	University Passau Teachers' Training: Do you play or are you already learning? Education-theoretical considerations on the use of new media in education Prof. Dr. Schenz	University Passau Teachers' Training: What teachers should teach the power generation on the web Prof. Dr. Kammerl	
15.00 – 16.00			Project meeting (optional)	Project meeting (optional)	
16.00 – 17.00			leisure time	leisure time	
17.00 – 18.00					
18.00 – 19.00					
19.00 – 20.00			Cathedral - Organ Concert		
20.00 – 21.00				Final evening Get-together at Gisela's house in Rappenhof	
21.00 – 22.00			Guided-City-Tour with Mr. Koopmann Restaurant/ bar: Bräuhaus		

Second Meeting in
Haapajarvi:
10. Mai 2011-
13.Mai 2011

Programme: Second COMENIUS- meeting in Finland 10.- 13.5.2011

Time / Day	Tuesday 10.5.2011	Wednesday 11.5.2011	Thursday 12.5.2011	Friday 13.5.2011
7.00 - 8.00	on the way to Haapajarvi	Breakfast at hotel 7.30	Breakfast at hotel 7.00	Breakfast at hotel 7.30
8.00-9.00		Check out 8.15	Check out 7.50	Check out 8.20 (take luggage)
9.00-10.00			Välöja School 8.30	Emolahti School 8.30- 9.45
10.00-11.00			Oksava School 10.00	Visit to the Inmet Mining
11.00-12.00			Dining at High School 11.30	Pyhäsalmi / Dinner
12.00-13.00			Project meeting at the Town Hall of Haapajarvi	Check out 12.30
13.00-14.00				Visit to Paanokirkko (church)
14.00-15.00			The Library of Haapajarvi	The Library of Pyhäjärvi
15.00-16.00			The church	Project meeting at The Town Hall of Pyhäjärvi
16.00-17.00			Leisure time 16.00	Visit to Vasikkela
17.00-18.00			Check out 17.40	Leisure time
18.00-19.00		Arrival at Haapajarvi	Art Home Jyväskylä	Hisitupa
19.00-20.00		Dinner at Kulkurin Kievari	Spend the evening / Dining	Spend the evening / Dining
20.00-21.00		Leisure time	The possibility for a smoke sauna	Visiting the nature
21.00-22.00			The possibility for a sauna	

Anhang

Programme der Besuche

Program: 3rd Comenius Meeting In Passau, Germany - 22.-26. November 2011

Time/day	Tuesday, 22.11.2011	Wednesday 23.11.2011	Thursday, 24.11.2011	Friday, 25.11.2011	Saturday, 26.11.2011
7:00 - 7:30		Breakfast	Breakfast	Breakfast	Breakfast
7:30 - 8:00			Departure for Salzburg	Departure for Wilzmannsberg	
8:00 - 8:30		Leisure	Middle School Salzburg (open classes)	Primary School Wilzmannsberg	DEPARTURE
8:30 - 9:00					
09:00-09:30		Departure for Haselbach			
9:30 - 10:00		Primary School Haselbach	Coffee Break	Coffee Break	
10:00 - 10:30		Coffee break	Middle School Salzburg (open classes)	Project Meeting (Current work in the School Year 2011/2012) e.g. Completion of a brochure	
10:30 - 11:00		Class S/N Ache vom Wald (Middle School Haselbach)	Lunch in Salzburg		
11:00 - 11:30			Departure for Salzburg		
11:30 - 12:00			Visit to Salzburg	Lunch at restaurant "3500 Jahre" WIRTSCHAFTS	
12:00-12:30		Departure for Kirchberg			
12:30-13:00		Lunch in Kirchberg (School)			
13:00 - 14:00		Workshop "How to work with our Communication Website Comenius ERIC ONLINE"			
14:00 - 15:00					
15:00-15:30					
15:30 - 16:00					
16:00 - 17:00		Leisure			
17:00 - 18:00					Opening of Christmas Market, PASSAU
18:00 - 19:00					
19:00 - 20:00	Arrival in Passau	Interreg Traveling Exhibition "Comenius Space" Community Hall, Tiefenbach, incl. Snacks		Farewell at hotel "Paulobogen"	
20:00 - 20:30	Dinner at Restaurant "Helfi-Georg-Stiftchenka"		Departure for Passau		
20:30 - 21:00					

Third Meeting in Passau:
22.November 2011-
26.November 2011

Programme: Fourth COMENIUS- meeting in Finland 19.- 22.3.2012

Time / Day	Monday 19.3.2012	Tuesday 20.3.2012	Wednesday 21.3.2012	Thursday 22.3.2012
7.00 - 8.00		Breakfast at hotel 7.30	Breakfast at hotel 8.00	Breakfast at hotel 5.00
8.00 - 9.00		Check out 8.20	Check out 8.45	Check out 5.40 (take luggage)
9.00- 10.00	on the way to Kärsmäki	Emolahti, Oksava and Venetpalo	Project meeting at the Town Hall of Haapajärvi (report)	Back home
10.00- 11.00		Schools 9.00- 12.00		Have a safe journey!
11.00- 12.00		Dining at Schools	Dining in Secondary school	Bye Bye!
12.00- 13.00		Leisure time -> 13.00	Presentation of special education	
13.00- 14.00		Project meeting at the Town Hall of Haapajärvi (publication)	Secondary school / Marsimäki	
14.00- 15.00			Summer University of Northern	
15.00- 16.00		Leisure time -> 16.00	Ostrobothnia's lecture	
16.00- 17.00		Visit to churchcamp Honkaniemi	Read book to us /	
17.00- 18.00		Dining 16.45	Doctor of philosophy Pirjo Suvilehto	
18.00- 19.00		Great Adventure 17.30 / Drama	Leisure time	
19.00- 20.00	Arrival at Kärsmäki	The possibility for a sauna 19.15	Spend the evening / Dining	
20.00- 21.00	Library / Exhibition / Dinner	Supper	Farewell / Kulkurin Kievari	
21.00- 22.00	-> Haapajärvi	Evening devotional 21.30	Leisure time	

Fourth Meeting in Haapajärvi:
19. März 2012-
22.März 2012

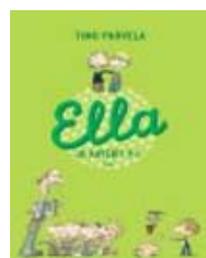
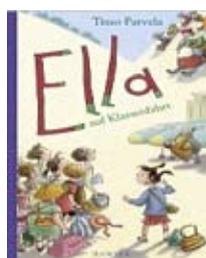
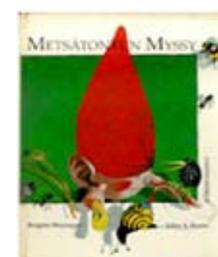
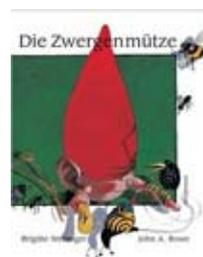
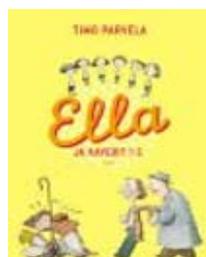
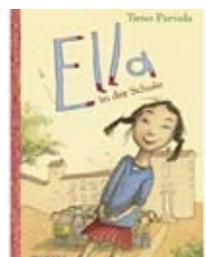
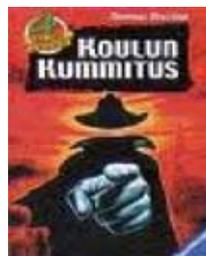
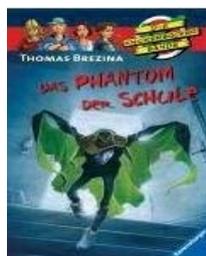
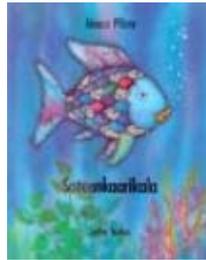
Anhang

Project Books - Part 1 (2010/2011)

Auswahl der 20 Projekt-Bücher

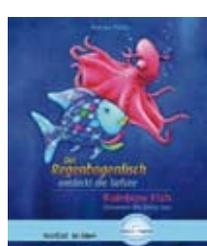
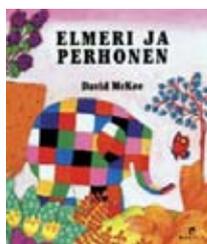
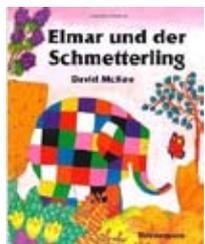
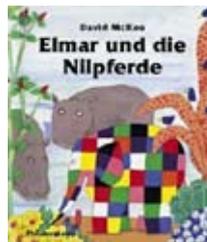
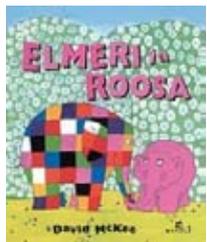
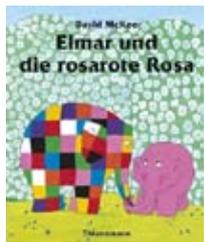
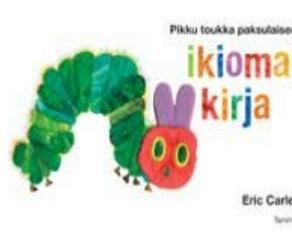
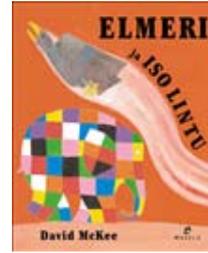
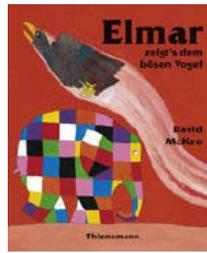
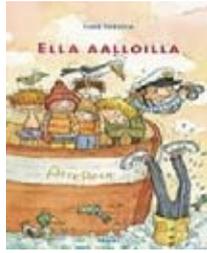
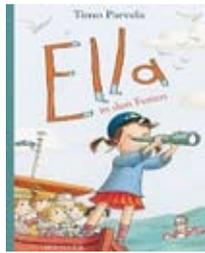
Ca. 40% finnische Autoren
 ca. 40% deutschsprachige Autoren
 ca. 20% anderssprachige Autoren, z.B. schwedische, englische Autoren

Nach Schwierigkeitsgrad ausgewählt von der 1. bis zur 6. Klasse



Anhang

Project Books - Part 2 (2011/2012)



Anhang

Letters from Students to Students (Finland - Germany)



Hello Tina!

My name is Theresa Wimbberger
 I'm ten years old
 And you old are you?

My favourit food are:
 Pizza, Chips and Chichen
 I love ets creme and cake
 And your favourit food?

My hobbies are:
 aining, fanning and schwimming!
 And your hobbies?

Whats your birthday?
 My birthday is in
 February 02.02.2001

Love Theresa

Hello
 Romina Rimbäck.



My Name is Sonja

My hobby is music. I like taru and paper books.

I have 6 sisters
 3 brothers I'm 10 years old

I like animals. I like red, orange

I like witch books.

Love Sonja Petursson.



😊 Hello Anu Tuomi nimeni! 😊

I'm Selina Hoffmann
 I like to you the letter.
 My hobbies are playing the gitar, its fying
 and roller skating, football!

My favourit animal sind are: Cats and Rabbit
 I'm ten years old. I'm on 4. class.
 I have one Sisters name Sabrina!

Done Selina

Love Selina

Hello Hilla!

I'm Theresa Wimbberger
 I'm ten years old!
 My birthday is in February
 02.02.2001
 And your birthday?

My hobbies are:
 reading a Books, playing Football
 and schwimming!

And yours hobbies?

Whats your favourit animals?
 my favourit animals are: Hamsters,
 rabbits and cats!

Love Theresa!

Anhang

Besondere Lesemethode: Das Portfolio

Im Folgenden soll die Arbeit am Leseportfolio genauer erläutert werden, wie sie im Rahmen des Projektes an der Grundschule Witzmannsberg entwickelt und praktiziert wird. Die Portfolio-Arbeit ist zentrales Element der Unterrichtsgestaltung im Fachbereich Lesen.



Das Leseportfolio ist eine Sammlung von Arbeiten eines Schülers, die die individuellen Bemühungen, Fortschritte und Leistungen im Bereich Lesen zeigt (vgl. Paulson et al. 1991).

Das Leseportfolio ermöglicht die Fokussierung des Leseprozesses und die individuelle Begleitung und Förderung jedes einzelnen Schülers, was gerade im Bereich der Lesereizung für die Förderung der Lesekompetenz und Lesemotivation von Bedeutung ist. Im Rahmen der Portfolio-Arbeit können die Schüler individuelle Schwerpunkte setzen.



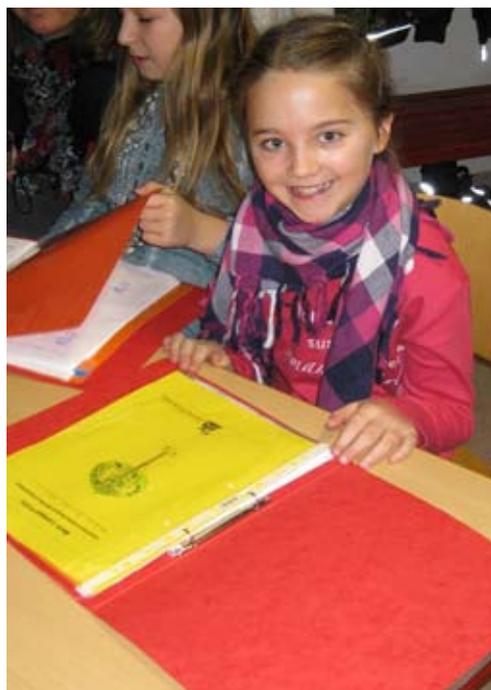
Vorausgesetzt ist deshalb eine schülerorientierte, offene Lernumgebung im Leseunterricht, die hier zur näheren Präzisierung als personzentrierte und prozessorientierte Lernumgebung bezeichnet wird. Zentrale Prinzipien im Unterricht sind Individualisierung und Lernwegorientierung. Je nach Vorgaben von Seiten der Lehrkraft können die Schüler dabei selbst gesteuert Medien, Lernort, Lernzeit, Lernpartner, also regulativ-operative Aspekte oder völlig

selbst bestimmt auch thematisch-inhaltliche Aspekte frei wählen (vgl. Häcker 2007). Im Fokus steht der eigenverantwortliche Lerner – analog den moderat konstruktivistischen Lerntheorien (vgl. Duit 1995; Gerstenmaier & Mandl 1995).



Die Arbeiten der Schüler werden im Leseportfolio in drei Register unterteilt: kurze „literarische Texte“, „Sachtexte“ und „Kinderbücher“. Hinzu kommen die Register „Evaluationen“ (Kommentare und Beurteilungen durch andere, etwa Lehrer, Mitschüler, Eltern, ...) und „Reflexionen“, die das eigene Lesen betreffen.

Der wichtigste Teil des Leseportfolios bezieht sich auf das Lesen von Kinderliteratur. Hier wurde in diesem Jahr der Schwerpunkt auf die Projektbücher gelegt. Der Leseprozess wird gewöhnlich in drei Phasen unterteilt: vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen.



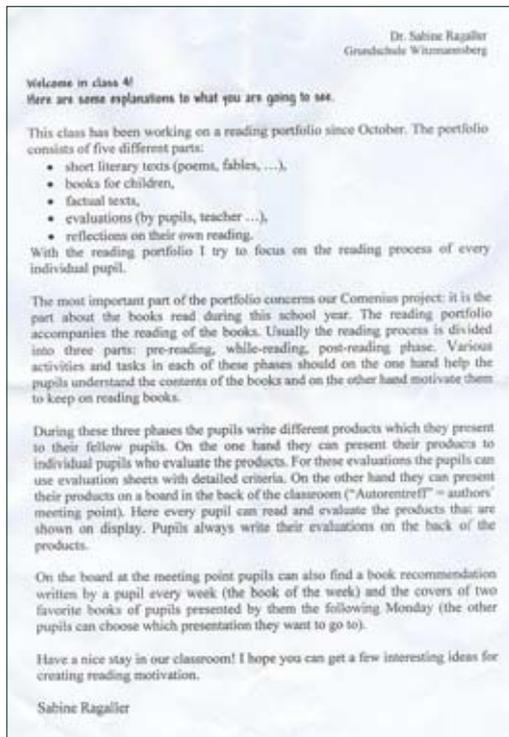
Grundschule
Witzmannsberg



Dr. Sabine
Ragaller

Anhang

Besondere Lesemethode: Das Portfolio



Verschiedene Aufgaben und Aktivitäten zu den drei Phasen sollen den Schülern helfen, den Inhalt des Buches besser zu durchdringen, sie wollen aber auch dazu beitragen, dass Schüler weiterhin gerne Bücher lesen.



Während der drei Phasen erstellen die Schüler verschiedene Produkte (Kommentare, Zusammenfassungen, Briefe, Gespräche, Bewertungen, Ideen, ...), angeregt durch eine Vielzahl von Aufgaben, die in den Blütenblättern dreier Blumen (vorher, während, nachher) präsentiert werden. Die Schüler entscheiden sich mit einer Namensklammer für eine der zahlreichen vorgeschlagenen Aktivitäten (vgl. Anhang).



Nach Abschluss einer Arbeit, vor dem Einordnen ins Leseportfolio werden die Ergebnisse immer einem beliebigen Mitschüler vorgestellt und von diesem bewertet.



Dazu können die Schüler Evaluationsblätter mit detaillierten Kriterien verwenden.

Darüber hinaus werden die Produkte im „Autorentreff“ ausgestellt, einer Tafel im Klassenzimmer. Hier können alle Schüler die ausgehängten Ergebnisse lesen und auf der Rückseite die Arbeiten kommentieren.



Hauptanliegen des Leseportfolios ist die intensive, eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit Literatur, die zu einer dauerhaften Lesemotivation führen soll. Im Anhang finden sich noch Beispiele für Aktivitäten nach dem Lesen.

